

Offizielles Organ des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern

Try Out  
Serie geht  
ins zehnte Jahr

VdK-Kinder-  
pflegekurs  
Den Alltag  
besser meistern

EISs  
Prädikat an TSV  
Mindelheim verliehen



## Sport in Kürze

Radsport: Wolfgang Sacher Bayer. Meister	13
Blindenfußball: BFW Würzburg auf Platz 8	14
Boccia: Neumarkter Rollis Bayer. Meister	14
Rollstuhltanz: Intern. German Classics	15
Unihockey: Gold für Sportbund-Team	15
Bosseln: Bayerische Meisterschaft	15

## Titelthemen

Try Out Serie geht ins zehnte Jahr	13
Erlebte Integrative Sportschule EISs-Prädikat an TSV Mindelheim verliehen	10
VdK-Kinderpflegekurs Den Alltag besser meistern	16

## Bezirksnews

Oberbayern 33. Bezirkstag u. a.	19
Niederbayern 40 Jahre Rehagr. Kirchdorf u. a.	20
Oberpfalz Wolfgang Stöckl Sportler des Jahres u. a.	21
Oberfranken Fahrt ins Allgäu u. a.	22
Mittelfranken Martin Ermer Ehrenvors. u. a.	23
Unterfranken 23. Bezirkswandertag u. a.	24
Schwaben Großes Schwimmfest u. a.	25

## Kompakt informiert

OFZ „behindertenfreundliche Institution“	4
Nachruf Rudi Miklis	6
Ideenworkshop des BVS zukunftsweisend	7
Termine	9
Integrationssport	10



Goldmedaille für das Unihockey-Team des Sportbundes Rosenheim - hier Torhüter Patrick Babel in Aktion (Bericht S. 15).

Foto: Strubel



Ehrungen beim Bezirkstag Oberbayern. Die Ehrennadel in Gold erhielten: v. l. Gertraud Schachtner, Lieselotte Wagner-Lux, Franz Seidel, Heinz Hagen, Annemarie Gradl, Christa Drexl und Ursula Wöhl (S. 19).

Foto: Peters



Bei der Übungsleiter-Fortbildung entwickelte das Trommeln auf Pezzibällen eine ganz besondere Gruppendynamik (Bericht S. 24).

Liebe Leserinnen und Leser,

die Winterparalympics 2010 in Vancouver sind zwar inzwischen schon fast Geschichte, aber es ist erfreulich, dass unsere überaus erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler nicht in Vergessenheit geraten sind. Sie sind begehrte Medienstars geworden, und ihre Ehrungen und Verpflichtungen nehmen einen unerwartet hohen Rang ein. Noch ist die Zeit der Ehrungen nicht vorbei: Im Juli werden wir, der BVS Bayern, eine Sportlerehrung durchführen, und wenn auch der Bayerische Ministerpräsident den bayerischen Sportpreis verleihen wird, ist das ein besonderes Ereignis, das sicherlich wieder in den Medien präsent sein wird.

So halten unsere „Stars“ den Sport für Menschen mit Behinderung - und auch die Achtung, die man diesen Sportlerinnen und Sportlern entgegenbringt – in anhaltendem Maße im Bewusstsein der Bevölkerung hoch. Wir alle - der BVS Bayern als Verband, aber auch seine Vereine und deren Mitglieder – profitieren davon. Für uns (Verband und Vereine!) bietet sich damit eine Chance, die Popularität des Sports für Menschen mit Behinderung zu nutzen und in besonderem Maße auf uns aufmerksam zu machen.

In Gesprächen mit der Geschäftsführung des Marriott München konnten wir das Hotel als neuen Partner des Sports für Menschen mit Behinderung in Bayern gewinnen. Die Spendenaktion des Förderkreises Behindertensport, die gemeinsam mit Lotto/Toto nach den Paralympics in Peking durchgeführt wurde, ist abgeschlossen und ausgewertet. Wir freuen uns über das Ergebnis und danken allen, die uns unterstützt haben. Die Gelder werden nach Abzug unserer Aufwendungen und nach einem Verteilerschlüssel auch an Special Olympics in Bayern und den Gehörlosenverband gehen.

Doch es gibt nicht nur Erfreuliches zu berichten. Tief getroffen hat uns die Nachricht, dass unser Vizepräsident Rudi Miklis verstorben ist. Er war einer unserer engagiertesten Funktionsträger im Verband und hat sich in den letzten Jahren aus ganzer Überzeugung um das Wohl und die Belange des Hauses Unterjoch gekümmert. Wir sind ihm sehr zu Dank verpflichtet. Wie es jetzt weitergeht, müssen wir sehen. Der Bezirk Oberfranken hat Heidi Miklis bis zu den Neuwahlen kommissarisch zu seiner

Vorsitzenden bestellt und auch damit ein Zeichen der Verbundenheit zu Rudi Miklis zum Ausdruck gebracht, dafür meinen herzlichen Dank. Die Zeit bleibt nicht stehen – man muss trotz solcher Schicksalsschläge immer nach vorne sehen.

Ebenfalls nach vorne sieht der BVS Bayern aus sportlicher Sicht. In vielen Stunden Brainstormings haben wir uns Gedanken gemacht, in welche Richtung sich der Integrationssport in Bayern entwickeln kann. Auch im Leistungssport und Breitensport sind derzeit neue Konzepte im Entstehen. Ziel ist es, zukunftsorientierte Sportangebote im Verband und den Vereinen zu entwickeln und zu ermöglichen.

Die 10. VdK-BVS-Radltour vom 12. bis 14. August 2010 mit Standort Bernried im Fünf-Seen-Land, zu der wir Sie heute schon herzlich einladen wollen, steht mitten in der Vorbereitung. Lassen Sie sich diese Gelegenheit zu wunderschönen geführten Radltouren nicht entgehen. Für das leibliche und seelische Wohl wird sicherlich bestens gesorgt sein. Die Strecken eignen sich für jedes Alter. Am Abend wird dann gefeiert, denn die 10. Tour ist schon ein richtiges Jubiläum!

Über noch einige weitere Ausschreibungen zu interessanten Veranstaltungen, aber auch den Rückblick auf viele weitere Ereignisse im Verband, den Bezirken und Vereinen informiert Sie diese Ausgabe des SPOKA. Wir freuen uns, wenn Sie viel Spaß beim Lesen haben und wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit,

Ihr




SPOKA - Der Sportkamerad  
Offizielles Organ des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern (BVS Bayern) e.V.  
56. Jahrgang, Ausgabe 3 • Juni/Juli 2010

Inhaber und Verleger  
BVS Bayern, Fachverband für Rehabilitationssport im Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV)

Landesgeschäftsstelle  
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München  
Tel. 089/544189-40, Fax 089/544189-99  
E-Mail: [bvs@bvs-bayern.com](mailto:bvs@bvs-bayern.com)  
Internet: [www.bvs-bayern.com](http://www.bvs-bayern.com)

Präsident:  
Hartmut Courvoisier  
Rotdornweg 7, 86830 Schwabmünchen

Redaktion, Layout & Anzeigen:  
Uschi Zimmermann, BVS Bayern, Tel. 089/544189-60,  
Fax 089/544189-99, E-Mail: [zimmermann@bvs-bayern.com](mailto:zimmermann@bvs-bayern.com)

Druck:  
Gerber GmbH Druck + Medien GmbH  
Ammerthalstr. 40, 85551 Kirchheim, Tel. 089/9919130,  
Fax 089/9045669, Internet: [www.gu-druck.de](http://www.gu-druck.de)

Auflage:  
5.500 Exemplare

Erscheinungsweise:  
6 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreis:  
Das Jahresabo (6 Ausgabe) kostet für BVS-Mitglieder jährlich nur den Versandkostenbeitrag von 2,50 €. Nichtmitglieder zahlen für das Jahres-Abo 12,00 € (inkl. MwSt. und Versand).

Hinweis:  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

## Osteoporose-Forschungszentrum des IMP als „behindertensportfreundliche Institution“ geehrt

Erlangen. Die seltene Auszeichnung als „behindertensportfreundliche Einrichtung“ wurde dem Osteoporose-Forschungszentrum (OFZ) des Instituts für Medizinische Physik der Universität Erlangen-Nürnberg (IMP) durch den BVS Bayern zuteil. Vizepräsident Herbert Holzinger übergab Urkunde und Medaille an Professor Dr. Willi Kalender, Direktor des Instituts für Medizinische Physik (IMP) und PD. Dr. Wolfgang Kemmler, Leiter des OFZ. Er würdigte damit das große Engagement des OFZ im Bereich „Sport und Gesundheit“.

Die Senioren-Fitness- und Präventions-Studie (SEFIP), eine der weltweit größten Langzeituntersuchungen mit älteren Menschen, war ein Kooperationsprojekt beider Partner, die in Zukunft innerhalb des in Bayern im Aufbau befindlichen Qualitätsmanagements für ambulante Rehabilitations-Sportgruppen noch enger zusammenarbeiten werden. Neben umfassenden Forschungsarbeiten und Studien bietet das OFZ seit geraumer Zeit auch Aus- und Fortbildungen für Übungsleiter des BVS Bayern an



Auf dem Foto: von links: Professor Dr. Willi Kalender (IMP); Marie Theres Reim (IMP), Herbert Holzinger (BVS-Bayern), Gabi Mehnert (Netzwerk Knochengesundheit), PD. Dr. Wolfgang Kemmler (OFZ), Professor Dr. Jürgen Weineck (Universität Erlangen-Nürnberg), Kristin Möller (OFZ).

und gewährleistet so den direkten Transfer der Studienergebnisse in den Rehabilitationssport.

PD Dr. Wolfgang Kemmler

### Kurz informiert

- **Bezirk Oberfranken:** Heidi Miklis übernimmt bis zum nächsten Bezirkstag kommissarisch den Bezirksvorsitz; Anschrift: Heidi Miklis, Scherleitenstr. 21, 95500 Heinersreuth, Tel. 0921-44501, Fax 0921-1505470, E-Mail: miklis@bvs-bayern.com
- **Neu aufgenommene Vereine:**
  - Oberbayern:** Bogenschützen Poschmühle (1163), Roland Lahner (Abteilungsleiter), Postanschrift: Poschmühle 1, 83301 Traunreut, Tel. 08669-78254, E-Mail: roland.lahner@kabelmail.de – 1. CKKS Traunreut (1164), Richard Schalch (Vorsitzender), Münchner Str. 20, 83301 Traunreut, Tel. 08669-901909, verein@karate-traunreut.de – **Niederbayern:** FC Gottfrieding (2061), Charlotte Downtiel (Abteilungsleiterin), Tulpenweg 29, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731-6746, E-Mail: charlotte.downtiel@t-online.de – **Oberpfalz:** Gesundheits- und Reha-Sport Obertraubling (4057), Markus Pschick (Vorsitzender), Westendstr. 2a, 93083 Obertraubling, Tel. 09401-6000950, E-Mail: pschick@gz-obertraubling.de – **Oberfranken:** Shotokan Karate Rennsteig 1 (5057), Katja Hock (Abteilungsleiterin), Postanschrift: Christian-Hammerschmidt-Str. 2, 96355 Kleintettau, Tel. 0171-3472711 – Reha-SG-TSV Lichtenberg (5058), Roland Müller (Vorsitzender), Postanschrift: Bernadottestr. 3, 95615 Marktredwitz, Tel. 09231-8799081, E-Mail: roland@reha-vital-zentrum.de – **Unterfranken:** Gesundheits- und Rehasport Werneck (7061), Anja Seufert (Vorsitzende), Mainleite 34, 97453 Mainberg, Tel. 0175-7773048, E-Mail: anjaseufert@web.de – **Schwaben:** Rehasport Sonthofen (3077), Daniel Wahl (Vorsitzender), Postanschrift: Martin-Luther-Str. 18, 87527 Sonthofen, Tel. 08321-9695, E-Mail: peter.mittermair@web.de – Reha- und Gesundheitssport Rain (3078), Marco Fleckenstein (Vorsitzender), Ostendstr. 3, 86641 Rain, Tel. 09090-701313, E-Mail: info@rehasport-rain.de
- **Vorstandswechsel:**
  - BVSG Bad Berneck: Karl-Heinz Hinterkausen (komm.), Heinrich-Lübke-Str. 4, 95482 Gefrees, Tel. 09254-1593, E-Mail: hikau@t-online.de – BVS Fürth: Willi Dahinten, Schnieglinger Straße 270, 90427 Nürnberg, Tel. 0911-329284, E-Mail: Willi.Dahinten@t-online.de – BRSV

Gunzenhausen: Gerd Rudolph, 91710 Gunzenhausen, Post an Geschäftsführerin Andrea Hofmeier-Kurpiela, Sandweg 9, 91735 Muhr am See, Tel. 09831-2887, E-Mail: andrea.hofmeier@t-online.de – BVSG Hammelburg: Barbara Oschmann, Bonifatiusstr. 4, 97762 Hammelburg, Tel. 09372-2228 – TV Hemau 04: neue Geschäftsstelle Dietfurter Str. 32, 93155 Hemau, Tel. 09491-885, E-Mail: kontakt@tv-hemau.de – SV Ohu-Ahreïn: Reinhold Bauer, Finkenstr. 7, 84051 Essenbach-Oberahrain, Tel. 08703-2111 – TV Osterhofen: Anton Ritzler, Hans-Segl-Str. 12, 94486 Osterhofen, Tel. 09932-908003 – BVSG Roth: Wilhelm Weigand, Kohlgasse 2, 91154 Roth, Tel. 09171-1096, E-Mail: wilhelmweigand@arcor.de – BSG Rothenstadt: Matthias Haberl, Holunderweg 8, 92718 Schirmitz, E-Mail: kanzelie@ramatthias.haberl.de – neuer Abteilungsleiter Rollstuhlrugby im TSV München-Milbertshofen: Georg Hoch, Tel. 089-3508976, E-Mail: georg.hoch@t-online.de (die Postanschrift bleibt unverändert)

- **Umbenennung:** Fachverein für Rehabilitations- und Behindertensport Germering (1036)
- **Programmorschau abm** - arbeitgemeinschaft behinderung und medien e.v.:

**DSF, 11.15 Uhr** - Wiederholung Montag 10.30 Uhr

- 05.06. *Miteinander* - VdK-Magazin
- 12.06. *Grenzenlos: Tunesien*  
- ein Film von Hermann Hoebel
- 19.06. *Dinner for everyone 10*  
- ein Film von Volker Westermann
- 19.06. *München GLive* - Beiträge des GMU München in Gebärdensprache

**Kabel 1, 10.00 Uhr:**

- 05.06. *Peter und der Wolf* – ein deutsch-türkisches Theaterprojekt - ein Film von Marcus Müller

**3Sat, 11.30 Uhr:**

- 04.06. *Will werden wie ich war* – Anjas Aphasie  
- ein Film von Michael Bernstein

Das komplette Programm und weitere Infos unter [www.abm-medien.de](http://www.abm-medien.de)

Redaktion

## Sport für Menschen mit Behinderung künftig im Bayerischen Landessportbeirat vertreten

München. Der Behindertensport wird künftig mit einem Sitz im Bayerischen Landessportbeirat vertreten sein. Gleich bei der Ersten Lesung der Plenarsitzung des Bayerischen Landtages wurde der vom Vorsitzenden des Bayerischen Landessportbeirats, Gerhard Wägemann, MdL (CSU), und dessen Fraktionskollegen eingebrachte Gesetzentwurf zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport verwiesen. Wägemann und Hartmut Courvoisier, Präsident des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern, äußerten sich zuversichtlich, dass er dort schnell behandelt und auch Zustimmung finden wird.

„Es ist mir als Vorsitzendem des Bayerischen Landessportbeirats ein besonderes Anliegen, dass der Sport für Menschen mit Behinderung auch in den entsprechenden Gremien vertreten ist“, begründete der Abgeordnete seine Initiative.

Der Bayerische Landessportbeirat wurde 1965 eingerichtet. Er setzt sich aus 28 Mitgliedern zusammen: 14 aus den Landtagsfraktionen und 14 weiteren aus dem Bereich des Sports und der Leibeserziehung. Sie haben die Aufgabe, den Landtag, die Staatsregierung und in Sportanlässen befaste Stellen in grundsätzlichen Fragen



MdL Gerhard Wägemann (links) und BVS-Präsident Hartmut Courvoisier begrüßen sehr, dass künftig auch der Behindertensport im Bayerischen Landessportbeirat vertreten sein wird.

der Leibeserziehung und des Sports zu beraten. Die wichtigsten Sportverbände, Sportvereine, Sportpresse, die Sportwissenschaft und Sportlehrer sind hier vertreten, doch erst mit diesem Gesetzentwurf wird künftig auch der Sport für Menschen mit Behinderung in diesem Gremium einen Sitz haben.

Redaktion

## Wintersportler bei Staatsempfang geehrt

München. „Wenn Bayern als Land aufgetreten wäre, so wären wir bei den Olympischen Winterspielen 2010 an vierter Stelle und bei den Winter-Paralympics an erster Stelle der Nationenwertung gelegen!“, Ministerpräsident Horst Seehofer verhehlte beim Staatsempfang nicht seinen Stolz auf die Leistungen der bayerischen olympischen und paralympischen Sportler von Vancouver/Whistler 2010.

Er hatte die „Botschafter unseres Landes“ in die Residenz eingeladen und ehrte sie mit dem bayerischen Löwen in Porzellan. Vom BVS Bayern waren die Paralympics-Medaillengewinner Gerd Schönfelder, Gerd Gradwohl mit Begleitläufer Karl-Heinz Vachenauer, Anna Schaffelhuber (Bronzemedaille) sowie Nachwuchstalent Franz Hanfstingl gekommen.

Der Bayerische Rundfunk übertrug die Veranstaltung live - mit einem ausführlichen Interview mit Doppel-Olympiasiegerin Maria Riesch und Gerd Schönfelder (ins-



Gerd Schönfelder (li.) im Gespräch mit Ministerpräsident Horst Seehofer



v. l.: Karl-Heinz Vachenauer, Min.Präs. Seehofer, Gerd Gradwohl



Verena Bentele



Tobi Angerer (li.), Martin Braxenthaler

gesamt 16-facher Goldmedaillengewinner der Winter-Paralympics), die beide als Botschafter der Olympiabewerbung der Stadt München für 2018 fungieren.

Gerd Gradwohl (Paralympics-Dritter in der Abfahrt) äußerte im Interview ein „gewichtiges Argument für München als Bewerberstadt, das ich noch nie gehört habe: Wir haben in München die bessere Infrastruktur für Menschen mit Behinderung als in allen anderen Ländern!“

Auch in ihren Heimatorten wurde den Paralympicsportlern überall

ein grandioser Empfang mit großer Anteilnahme der Bevölkerung und der Medien bereitet, z. B. dem „Stier von Kulmain“ Gerd Schönfelder, Martin Braxenthaler (mit Ski-Langläufer Tobi Angerer) in Traunstein und Verena Bentele in Lindau. Sie wurde von der Deutschen Sporthilfe mit deutlichem Abstand als erste Behindertensportlerin im Wintersport mit 56,6 % zur Sportlerin des Monats März gewählt.

Redaktion

## Nachruf Rudi Miklis †

Der BVS Bayern trauert um seinen Vizepräsidenten Rudolf Miklis, der am 27. April 2010 nach schwerer Krankheit für immer von uns gegangen ist.

Rudi Miklis begann seine ehrenamtlichen Aktivitäten im Behindertensport 1996 mit dem Fachübungsleiterschein. Seit dieser Zeit lenkte er als 1. Vorsitzender die Geschicke seines Heimatvereins VRG Bayreuth. Zusätzlich engagierte er sich in Oberfranken ab 1999 als stellvertretender Bezirksvorsitzender und ab 2000 als Bezirksvorsitzender.

Im BVS Bayern fungierte er von 2004 bis 2006 als Schriftführer im Präsidium und übernahm dann mit großem persönlichem Einsatz in seinem Amt als

Vizepräsident im BVS die Verantwortung für das Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch. 2008 wurde er für sein Wirken mit der BVS-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.



Der BVS Bayern fühlt mit seinen Hinterbliebenen. Rudi Miklis wird uns mit seinem vorbildlichen Engagement im und für den Behindertensport in steter, lebendiger Erinnerung bleiben.

BVS Bayern  
Hartmut Courvoisier, Präsident

## Europaweiter Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Unter dem Motto „Wir wollen eine inklusive Gesellschaft!“ stand in diesem Jahr der europaweite Protesttag am 5. Mai. 30 Münchner Behinderten-Vereine und -Verbände demonstrierten für die Gleichstellung von Menschen mit



Behinderung und stellten ihre Arbeit an Info-Ständen vor, auch der BVS Bayern.

In einer Diskussion sprachen sich Landtags-

abgeordnete für die Inklusion von Menschen mit Handicap aus. Auch Vertreter der Verbände stellten sich dem Interview, sie sahen jedoch auch gewisse Schwierigkeiten, die eine Inklusion nicht ganz so einfach mache. Gerade in der Schule und Ausbildung sei die auf die Behinderung ausgerichtete Ausbildung nicht in einer Regelschule zu erreichen.

Das musikalische Rahmenprogramm bestritten Melting Pot und die Blinde Musiker gGmbH. Das Wetter war gnädig, und so nahmen sich auch Passanten Zeit, sich mit dem Thema der Veranstaltung auseinanderzusetzen und Gespräche an den Ständen zu führen.

Redaktion

## Kooperation mit Leben erfüllt

BVS und BKV schulen gemeinsam Pressereferenten

Haus Unterjoch. „Kanusport wird paralympisch“ - nicht nur diese Nachricht vertieft die Zusammenarbeit von Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (BVS) und Kanu-Verband (BKV) in Bayern.

Ein gemeinsames Seminar für Öffentlichkeitsarbeit im Haus Unterjoch brachte zwölf Vertreter/innen der Verbände zusammen. Uschi Zimmermann, Referentin PR im BVS (hauptberuflich) und BKV (ehrenamtlich) führte gekonnt und routiniert durch Themen wie „Presse- und Urheberrecht“, „Stilformen bei Artikeln“ bis hin zu „Stolpersteine vermeiden“. Viele Beispiele aus ihrer Arbeit veranschaulichten, wie ein guter Artikel aufgebaut sein soll und mit welchen Mitteln der Leser begeistert wird.

Wilhelm Unfried - zu Berufszeiten stellvertretender Chefredakteur der Mindelheimer Zeitung - berichtete aus der täglichen Redaktionsarbeit. So erfuhren die Teilnehmer/innen aus erster Hand, wie die Zusammenarbeit mit der Presse effektiver und damit erfolgreicher wird.

Ein weiterer Schwerpunkt war das Pressefoto, denn „ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“.

Neben dem intensiven Arbeiten gab es viele interessante Gespräche zwischen Bootfahrern und Behinderten-/Reha-



Sportlern. Vielleicht der Anfang einer Kooperation vor Ort?

So war das einhellige Resümee: ein super Wochenende. Jeder nahm wichtige Tipps mit, die die Arbeit in den Vereinen erleichtern.

Die Kooperation von BKV und BVS war hier schon ein voller Erfolg. Weiter so - und nicht vergessen: Tue Gutes und schreibe darüber!

Karin Neubauer/Redaktion

## Ideen-Workshop des BVS Bayern ist zukunftsweisend

„Integration“ und „Inklusion“ sind die Schlagworte der modernen Gesellschaft – auch im Sport. Weit mehr als das sind sie seit Langem für den BVS Bayern, der schon 2009 eine eigene Arbeitsstelle für Integrationssport schuf. Mit Erfolg, wie die Projekte Erlebte Integrative Sportschule (EISs) und Handicap – NA UND!? zeigen. Doch finanzielle Unterstützung ist vom Bayerischen Sozialministerium nur bis Ende 2010 zugesagt. Wie kann, wie soll es danach weitergehen? Ein Ideen-Workshop mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern aus allen Bereichen des BVS Bayern sollte neue Wege aufzeigen.

Peter Baur, Referent der Bayerischen Akademie für Erwachsenenbildung im Sport, moderierte gekonnt und brachte die Dinge auf den Punkt. Eine Übersicht über den Ist-Stand der Integrationsprojekte lieferte die Basis für die Arbeitsgruppen, die sich mit den Zielen, Zielgruppen, den Wegen und der Finanzierung des Integrationssports im BVS beschäftigten. Die Stichpunktsammlung lieferte zahlreiche Möglichkeiten und bekräftigte die Wichtigkeit der integrativen Arbeit in den Sportvereinen. Auch eine zeitnahe Umsetzung erkannte das Gremium als durchaus machbar.

„Wir schreiben hier gerade Verbandsgeschichte“, war sich BVS-Präsident Hartmut Courvoisier bewusst, „und schaffen mit dem Integrationssport die vierte Säule im BVS Bayern nach Leistungssport, Breitensport und Rehabilitationssport.“ Menschen mit und ohne Handicap können und sollen auf sportlich/spielerischem Wege zusammengeführt werden. So lassen sich auch die Barrieren in den



Das Brainstorming beim Ideen-Workshop des BVS Bayern trug Früchte, v. l. Landesgeschäftsführer Klaus-Dieter Boede, die Sportkoordinatoren Patrick Köhler, Stefanie Becker und Nicole Beppler, BVS-Präsident Hartmut Courvoisier (stehend), BVS-Vizepräsident Herbert Holzinger und Paralympics-Silbermedaillengewinnerin Barbara Weise.

Köpfen überwinden und Hemmschwellen abbauen, die aus Unwissenheit den unbefangenen Umgang miteinander oft verhindern. Die ersten Weichen sind dazu gestellt.

Die Tragweite des Workshops ist zukunftsweisend, ist doch u. a. auch eine lebendige Zusammenarbeit mit dem BLSV und seinen Sportfachverbänden angedacht, nicht nur zentral, sondern auch in den Bezirken. Bis der Integrationssport in den Vereinen zur Selbstverständlichkeit geworden ist, wird es noch einige Jahre dauern, aber dann werden Integration und Inklusion keine Schlagworte mehr sein, sondern durch den Sport von weiten Teilen der Gesellschaft gelebt.

Redaktion

## Jugendseiten in Planung

Du hast mit Deinem Verein etwas richtig Tolles erlebt? Du hast beim Sport ein wunderschönes Foto gemacht? Dann schick es uns, damit wir es im SPOKA veröffentlichen können! Wir freuen uns über Deinen kurzen Text und Dein Foto, denn damit wollen wir allen Lesern zeigen, dass Sport Spaß macht und dass Ihr gerne dabei seid!

Wenn es diese Fotos noch nicht gibt, dann macht sie: im Verein, bei der Jugendfreizeit, beim Vereinsausflug ... Zur Veröffentlichung brauchen wir dann einen kurzen Text

dazu, der uns sagt, was so cool war und wer oder was auf dem Bild zu sehen ist.

**Bitte schickt Euren kurzen Artikel und Eure Fotos** an den BVS Bayern, Redaktion SPOKA, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München - oder noch besser per E-Mail an [zimmermann@bvs-bayern.com](mailto:zimmermann@bvs-bayern.com).

Der BVS Bayern behält sich vor, bei zu vielen Einsendungen die Veröffentlichung ggf. zu verschieben bzw. den Text u. U. zu kürzen.

Redaktion

## Radlspaß mit der VdK-BVS-Radltour vom 12. bis 14. August

Sie hat längst Kultstatus: die VdK-BVS-Radltour. Die zehnte Auflage der Veranstaltung, die wiederum vom Sozialverband VdK Bayern und dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern (BVS) organisiert wird, führt an den Starnberger See, ins Fünf-Seen-Land und ins Werdenfeller Land.

Mitmachen können Freizeitsportler jeden Alters, Menschen mit und ohne Behinderung sowie Familien mit Kindern. Geradelt wird vom 12. bis 14. August auf ausgewählten Strecken. Die einzelnen Etappen sind zwischen 42 und 55 Kilometer lang und auch von Hobbyradlern leicht zu bewältigen. Die Etappen führen von Peiting über Peißenberg nach Bernried, von Bernried nach Kloster Andechs und von Bernried nach Ohlstadt.

Eröffnet wird die Jubiläumstour von der VdK-Präsidentin und bayerischen Landesvorsitzenden Ulrike Mascher. Die Schirmherrschaft hat der Landrat des Kreises Weilheim-Schongau, Dr. Friedrich Zeller, übernommen.

Untergebracht werden die Teilnehmer der VdK-BVS-Radltour in verschiedenen Hotels in Bernried. Für Abendunterhaltung ist gesorgt. Die Teilnahmegebühr liegt bei 295 Euro pro Person. Anfragen werden unter der Telefonnummer (089) 2117-267 entgegengenommen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.vdk.de/bg-oberbayern](http://www.vdk.de/bg-oberbayern).



tas

## Ausschreibung

Frauenaktivtag BVS Bayern für Frauen und alle Interessierten:

**Treffpunkt: 10. Juli 2010**, 9.30 Uhr Parkplatz **Eremitage**, 95448 Bayreuth; 9.45 Uhr Schlossbesichtigung: ca. 50 Min., anschließend Führung durch die Eremitage - Referentin: Sigrid Kastner - 12.30 Uhr Mittagessen in der Schlossgaststätte (Selbstzahler) - 14-16 Uhr Besuch der **Lohengrin-Therme** - 16 -17 Uhr in der Galerie/Ruheraum: Vorstellung der **Fussreflexzonen-Massage**, danach gegenseitiges

Üben der vorgestellten Praktiken - Referentin: Monika Rockstroh, Physiotherapeutin

**Anmeldung bis 24.6.2010** bei Roswitha Franke, Hilzstr. 1b, 94469 Deggendorf, E-Mail: RFranke-deggendorf@t-online.de - Teilnehmergebühr: 7,- Euro pro Person, zahlbar vor Ort.

Roswitha Franke

## BLSV-Frauenforum mit Unterstützung durch BVS Bayern

Unterjoch. Etwa 35 Frauen aus Kreisen, Bezirken und Fachverbänden ließen sich im Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch in Sachen Vereinsmanagement und aktueller Sportpraxis schulen. Hartmut Courvoisier, Präsident des BVS Bayern, empfing sie herzlich: „Bayern hat gute Power-Frauen!“ Für die perfekte Organisation des Wochenendes zeichnete BVS-Frauenvertreterin Roswitha Franke verantwortlich.

Das DOSB-Innovationsprojekt „Strategien und Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen“, „Vereinsmanagement“ und das neuartige Fitnessprogramm AROHA standen u. a. auf der Tagesordnung. In der Sportpraxis „Beckenbodentraining für Frauen und Männer“, begeisterte BVS-Referentin Ana Maria Bianchi-Werner mit Lebendigkeit und italienischem Temperament. „Die meisten scheuen sich, das Thema Beckenboden überhaupt anzusprechen. Männer behaupten energisch, sie hätten keinen Beckenboden“, meinte die quirlige Referentin schmunzelnd.



Beckenbodengymnastik mit Ana-Maria Bianchi-Werner

Dass das Feedback positiv ausfiel, überraschte nicht. Kloty Schmöllner und Erika Rathgeb als Organisatorinnen des Frauenforums sowie Roswitha Franke vom BVS Bayern bekamen viel Lob. Unisono reflektierten die bayrischen Sportfrauen: „Es war eine tolle Atmosphäre, ein tolles Programm und ein tolles Haus! Ich hätte mich geärgert, wenn ich das Wochenende verpasst hätte.“

Monika Engelhardt/Redaktion

## Ausschreibung

Für Frauen: 8-tägige Wellness-Reise nach Karlsbad zum Knüllerpreis

**Veranstalter:** Beauftragte Frauen/Mädchen und Jugend im BVS, **Ausrichter:** Reiseunternehmen Müller-Greiner, Bischofsgrün - **Termin:** 11.-18.02.2011 - **Preis:** 499,- € - **Abfahrt** ab Bayreuth, bis dorthin Anreise in Eigenregie - **Anmeldung bis 21.8.2010** (wegen Frühbucher-Rabatt) an Marianne Weiss, Frauenbeauftragte Bezirk Oberfranken, Oskar-Jünger-Str. 17, 95447 Bayreuth, Tel. 0921-63561 oder E-Mail: weiss.marianne@gmx.de - in **Kopie** an Roswitha Franke, Beauftragte Frauen/Mädchen und Jugend BVS, E-Mail: franke@bvs-bayern.com - **Anzahlung** bei Voranmeldung (100,00 €), Restzahlung nach Aufforderung an Sparkasse Bayreuth - Inh. M. Weiss Kontonummer 408112, BLZ 77350110 (da Frau Weiss vor Ort ist, übernimmt sie die Anmeldung und finanzielle Abwicklung)

Wir fahren in das 4-Sterne-Hotel de Luxe Imperial in Karlsbad. Im Haus befinden sich Restaurant, Lobby Bar,

Café sowie ein eigenes Kurzentrum mit Schwimmbad, Sauna, Whirlpool, Beauty-Center. Alle Zimmer mit Du/WC und Föhn, TV, Telefon, Tresor, Minibar usw.

**Leistungen:** An- und Abreise von Bayreuth nach Karlsbad, 7 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet, 7 x Abendessen, 1 x Begrüßungsgetränk, Wellness-Paket mit ärztlicher Konsultation, 2 x Thermalbad, 1 x Zimtpackung oder Pneumopunktur, 3 x Oxygentherapie, 1 x Trinkkur, 2 x klassische Teil- oder Aroma- oder Unterwassermassage, Bademantelbenutzung, freie Nutzung Schwimmbad und Sauna am Abend, Unterhaltungsprogramm im Hotel, Kurtaxe - kein EZ-Zuschlag für Alleinreisende!!!

Roswitha Franke, Beauftragte Frauen/Mädchen und Jugend



## DBS-Frauen wählten neue Vertreterin beim DBS

Frankfurt. Frauenvollversammlung des Deutschen Behinderten-Sportverbandes (DBS) – und der BVS Bayern war mit fünf Teilnehmerinnen von allen Landesverbänden am besten vertreten! Roswitha Franke und vier Bezirksfrauen (Oberfranken, Schwaben, Mittelfranken und Oberpfalz) nahmen mit ihren Stimmen Einfluss auf die Entscheidungen. Auf der Tagesordnung stand eine neue Geschäftsordnung, die noch vom DBS genehmigt werden muss. Annegret Müller (LV Hessen) wurde einstimmig als Frauen- und Mädchenbeauftragte des DBS gewählt und füllt damit

eine lange vakante Position im DBS. Sie regte gleich eine engere Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen aus den Landesverbänden an. Obwohl Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Frauen schon vor Jahren angekündigt wurden, seien sie immer noch nicht angeboten worden, kritisierte Roswitha Franke (Deggendorf). Großen Anklang fand dafür ihr bewährtes Konzept „Aufgaben und Ziele der Bezirksfrauen und der Landesbeauftragten“, das alle Landesvertreterinnen künftig in ihren Verbänden umsetzen möchten.

Roswitha Franke/Redaktion



## Termine

**MEISTERSCHAFTEN**Deutsche, süddeutsche Meisterschaften / Länderpokale:

06.-09.06.	Fußball ID Deutsche Meisterschaft	Duisburg
18.-19.06.	Tischtennis (Mannschaften) DM	Übersee/Obb

Bayerische Meisterschaften:

15.06.10	Radsport Bergzeitfahren, 18.30 Uhr	Kochelsee
19.06.10	Bogensport BM Fita	n.n.
19.06.10	Straßenlauf	Gollhofen
27.06.10	Sportschießen MLP, LP, LG, LG lieg.	Hochbrück
26.06.10	Radsport Straßenradrennen, 18 Uhr	Vilsbiburg
02.07.10	Sportschießen FP	Hochbrück
03.07.10	Sportschießen SpoPi, KK 3x40 + 3x20	Hochbrück
11.07.10	Sportschießen KK liegend	Hochbrück

Bezirksmeisterschaften:

12.06.10	Opf. Pétanque 3er	Parsberg
13.06.10	Opf. Boccia - Feld	Weiden
26.06.10	Mfr: Leichtathletik mit Sportfest BW	Roth
26.06.10	Opf. Pétanque 2er	Kemnath
27.06.10	Mfr: Stockschießen	Nürnberg
31.07.10	Mfr: Tennis	Gunzenhausen

**AUS- UND FORTBILDUNG**Ausbildungslehrgänge auf Landesebene:**a) Übungsleiterausbildung C „Behindertensport“ - 1. Lizenzstufe****Block 100**

Modul 6	12.-13.06.10	Königsbrunn
Modul 7	03.-04.07.10	Königsbrunn
Modul 8	17.-18.07.10	Königsbrunn

**Block 10/100 S: Sonderausbildung P 16**

Modul 3	12.-13.06.10	Königsbrunn
Modul 4	03.-04.07.10	Königsbrunn

**b) Übungsleiter-Grund- und Zusatzausbildungen „Rehabilitations-sport“ - 2. Lizenzstufe****Block 40 ÜL B Rehabilitationssport Innere Medizin**

Modul 1			
Teil 2	05.-06.06.10	Grundw. Innere Medizin	Ichenhausen
Teil 3	17.-18.07.10	Grundw. Herz.-Kr.	Augsburg

**Block 40 S ÜL B Rehabilitationssport Herz**

Modul 1			
Teil 2	05.-06.06.10	Grundw. Innere Medizin	Ichenhausen
Teil 3	17.-18.07.10	Grundw. Herz.-Kr.	Augsburg

Fortbildungslehrgänge auf Landesebene**Behindertensportlehrgänge 1. Lizenzstufe:**

19.-20.06.	04 Schwaben	Königsbrunn
03.07.10	05 Workshop „Integration“	Peiting
10.-11.07.	07 ÜL-Fortb. „Rollstuhlsport“	Augsburg

10.-11.07.	08 ÜL-Fortbildung „Jugend“	Unterjoch
------------	----------------------------	-----------

**Behindertensportlehrgänge 2. Lizenzstufe**

18.-20.06.	26 ÜL-Fortbildung Reitsport f. Beh.	Larrieden
------------	-------------------------------------	-----------

**Zusatzlehrgänge**

44 Kae-In-Sog-In		
Modul 3	19.-20.06.10	Coburg
Modul 4	17.-18.07.10	Coburg

**TAGUNGEN****Landesebene:**

09.-10.06.	Sitzung Bezirksjugendwarte	Unterjoch
10.07.10	Landesfrauen	Bayreuth

**SONSTIGE VERANSTALTUNGEN****Landesebene:**

19.06.10	Bayerisches Integratives Kinder- und Jugendschwimmfest	Nürnberg
02.07.10	BVS-Sportlerehrung	München
03.07.10	Thementag Integrationssport	Peiting
10.07.10	Landesaktivtag für Frauen	Bayreuth
12.-14.08.	VdK-BVS-Radtour	Starnberger See

**Bezirksebene:****Oberbayern:**

12.06.10	Bezirksradwandertag	Rosenheim
09.-11.07.	Schnupperwochenende Rudern/Kanu	Oberschleißh.
17.07.10	Sportabzeichentag	Rosenheim

**Niederbayern:**

26.06.10	Bezirkssportfest	Deggendorf
----------	------------------	------------

**Oberpfalz:**

06.06.10	Nordic-Walking-Tag	Weiden
21.-23.06.	Bezirks-Radtour	Chiemsee
03.07.10	Sportabzeichentag BLSV + BVS	Parsberg
07.07.10	Bezirkssportfest	Windischesch.
23.-30.7.10	Sportwoche	Haus Unterjoch

**Oberfranken:**

03.07.10	Wandertag	Münchberg
----------	-----------	-----------

**Mittelfranken:**

20.-27.6.10	Freizeitwoche	Haus Unterjoch
03.07.10	Geschicklichkeitsparcours	Rummelsberg
03.07.10	Nordic-Walking-Tag	Rummelsberg
17.07.10	Kindersport- und Spielfest	Fürth
24.07.10	Bezirks-Radwandertag	Weißenburg

**Unterfranken:**

12.06.10	Übungsleitertreffen	Partenstein
----------	---------------------	-------------

**Schwaben:**

08.07.10	Sportausschusssitzung	Augsburg
----------	-----------------------	----------

**Ausschreibung**

## Seminar SHAP VII

**Termin:** 9.-11. Juli 2010 - **Dauer/Abschluss:** Wochenendseminar, 28 Unterrichtseinheiten, qualifizierte Teilnahmebestätigung mit Inhalten - **Veranstaltungsort:** ReitTherapie Zentrum Larrieden

**Zielgruppe:** • Personen mit pädagogischer oder therapeutischer Ausbildung und/oder Tätigkeit • Ergo- und Physiotherapeuten mit pädagogischen Aufgaben • Fachübungsleiter im Reitsport für Behinderte/Bereich Gesundheits- und RehaSport • sonstige Interessierte aus den Bereichen Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Behindertensport oder anderen Bereichen der sozialen Arbeit - **Voraussetzungen:** • haupt- oder ehrenamtliche Tätigkeit in der Behindertenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, des Behindertensports oder anderen Bereichen der sozialen Arbeit • Erfahrung im Umgang mit Pferden und in der Arbeit mit Behinderten im Bereich des Therapeutischen Reitens - **Seminarinhalte:** • Grundlagen der Psychologie • Diagnostik und Anamneseverfahren in der psychologischen Praxis • Einführung in un-

terschiedliche Entspannungstechniken (z. B. AT, PMR, Meditation) • Entspannungstraining und Körperarbeit, Praxisübungen • Meditation mit Pferden • Kommunikation im Therapeutischen Reiten • Praxisübungen, Selbsterfahrung

**Kosten:** Seminargebühr incl. Lernmittel für Mitglieder der BLVThR 245,- €, Nichtmitglieder 280,- €, - Unterkunft (incl. Frühstück und Lunchpaket): 56,- € - Das Seminar kann als Einzelseminar gebucht werden. Es ist zugleich Teil der Gesamtausbildung zum/zur Reithaupttherapeut(in) (BLVThR) der Bayerischen Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten e.V.. Das Seminar wird durch das Bayerische Sozialministerium gefördert.

Weitere **Informationen** erhalten Sie bei der Bayerischen Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten, Larrieden 40, 91555 Feuchtwangen, Tel. 09857-975490, E-Mail: blvthr@onlinehome.de



## EISs: Antwort auf eine Herausforderung unserer Zeit TSV Mindelheim erhält Prädikat

Mindelheim. Sportangebote gibt es in der Kreisstadt zuhauf. Es muss also schon etwas Besonderes sein, wenn sich Landrat Hans-Joachim Weirather, Bürgermeister Dr. Stephan Winter und der Präsident des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern, Hartmut Courvoisier, treffen, um dem TSV Mindelheim das Prädikat „Erlebte Integrative Sportschule“ (EISs) zu verleihen. Die Vorsitzende der Behinderten-, Versehrten- und Reha-Gruppe im TSV Mindelheim, Erna Maria Weishäupl, machte klar, um welch bedeutendes Projekt es hier geht: „Die Mehrzahl der uns anvertrauten Kinder wäre aufgrund verschiedenster Handicaps und ihrer Wohnorte nicht in der Lage, an einem normalen Sporttraining teilzunehmen.“

Der Präsident stellte in seiner Rede die Idee von EISs und deren Umsetzung vor. Es gehe um einen unvoreingenommenen Umgang zwischen Behinderten und Nichtbehinderten, wobei beide Seiten voneinander profitieren würden. Courvoisier bedankte sich beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung für die Anschubfinanzierung. Er hob die hohen Kriterien für die Verleihung des Prädikats mit mindestens zwei qualifizierten Übungsleitern pro Gruppe hervor. Es gehe aber nicht nur um Sport, sondern darum, Barrieren abzubauen und um gemeinsames Erleben durch weitere Aktionen in der Freizeit.

Von einem enormen Zulauf berichtete Jugendleiter Albert Rampp. In Mindelheim treiben seit September 2009 behinderte und nicht behinderte Kinder im Alter ab fünf Jahren in zwei Gruppen Sport. Dank der Unterstützung des Maristenkollegs und der Stadt stünden sowohl eine Turnhalle als auch ein Schwimmbad zur Verfügung. Wichtig sei, ohne Leistungsdruck Spaß an der Bewegung zu fördern. Hinzu kämen gemeinsame Unternehmungen wie ein Besuch im Forst, das Einüben von Theaterstücken und das Feiern der jahreszeitlichen Feste.

Abteilungsleiterin Erna Maria Weishäupl ging auf den hohen Aufwand ein. Um allen behinderten Kindern eine



BVS-Präsident Hartmut Courvoisier (Zweiter v. l.) überreichte an die Vorsitzende der BVS-Gruppe im TSV Mindelheim, Erna Maria Weishäupl (links), sowie an Landrat Hans-Joachim Weirather (Zweiter v. re.) und Bürgermeister Dr. Stephan Winter die Urkunde.

Teilnahme zu ermöglichen, musste ein flächendeckender Fahrdienst eingerichtet werden, der einmal zeitaufwändig ist und weiter mit hohen Kosten verbunden sei. Die Versehrtengruppe könnte diese Ausgaben ohne Sponsoren nicht tragen. Sie bedankte sich deshalb besonders bei den freiwilligen Helfern und den Sponsoren. Hier hob sie besonders das Engagement der Kartei der Not, das Leserhilfswerk der Augsburgers Allgemeinen und ihrer Heimatzeitungen hervor. Zu der Prädikatsverleihung konnte der Ehrenvorsitzende Fritz Mack deshalb besonders Ellinore Holland, Mitherausgeberin der Augsburgers Allgemeinen und Gründerin der Kartei der Not begrüßen. Ohne die Unterstützung der Heimatzeitung hätte man die vielen Freizeitaktivitäten nicht unternehmen können.

Landrat und Bürgermeister hoben die Anstrengungen der Kommunen hervor, Behinderten die Teilnahme am öffentlichen Leben zu ermöglichen. „Mindelheim ist eine behindertenfreundliche Stadt“, versicherte Bürgermeister Winter.

Zum Schluss betätigte sich der Präsident als „Osterhase“ und überreichte den Kindern die Grundausstattung für EISs (Rucksack, T-Shirt und Trinkflasche). Die Kinder revanchierten sich ihrerseits mit Palmbuschen an die Ehrengäste, die sie in der Gruppe gebastelt hatten.

Text + Fotos: Wilhelm Unfried

## Ausschreibung

Integratives Sport- und Spielfest 2010 am 12.9.2010 in Rosenheim:

In diesem Jahr findet am **12. September 2010**, von 9.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr, auf der Landesgartenschau im Mangfallpark Süd ein integratives Sportfest für Kinder zwischen 7 und 17 ..... statt. Das Projekt will über Sport, Spiel und Spaß eine Verbindung zwischen Menschen mit und ohne Handicap schaffen.

Der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern (BVS Bayern) und der BRSV Rosenheim laden zu dieser erstmalig in Rosenheim stattfindenden Veranstaltung herzlich ein.

Der Kajak-Klub Rosenheim, die Mädchenmannschaft des Fußballvereins Neubeuern und die Kletterhalle Rosenheim stehen dem BRSV als Kooperationspartner tatkräftig zur Seite, ebenso die Fachschulen für Erzieher/innen und



Ergotherapeuten/innen, das THW und weitere Institutionen.

Sportbekleidung und Turnschuhe wären sinnvoll.

**Anmeldung bis 15. Juli 2010** an [beppler@bvs-bayern.com](mailto:beppler@bvs-bayern.com), Tel. (089) 54 41 89-13, Fax (089) 54 41 89-99

Für die genaue Planung **bitte angeben**: • Vor- und Nachname der teilnehmenden Kinder • Telefonnummer + E-Mail des Ansprechpartner • T-Shirt-

Größe • Anzahl Begleitpersonen • Anzahl Kinder mit Behindertenausweis (wichtig für die Eintrittskarten)

Der BRSV Rosenheim und der BVS Bayern freuen sich auf Euch!



## Handicap - NA UND!? mit erstem Schnuppersegeln

Augsburg. Wassersport konnte sich die Nephrologische Ambulanz des Josefinum-Krankenhauses Augsburg sehr gut für seine kleinen Patienten vorstellen. Das Ergebnis nach einem ersten Schnuppersegeln: zwei rundum glückliche Kinder.

Im Rahmen seines Projektes Handicap - NA UND!? fand der BVS Bayern in der Seglervereinigung Merching einen motivierten Partner. Gemeinsam überlegten Nicole Beppler, Referentin Integrationssport im BVS, Kinderarzt Dr. Johannes Urban, der Vorsitzende und ein Übungsleiter des Vereins, wie der Aufbau einer regelmäßigen Segelgruppe mit Kindern mit Handicap aussehen könnte. Kurzerhand und hoch motiviert boten die Beteiligten zeitnah ein Schnuppersegeln mit vorerst zwei Teilnehmern mit Spina Bifida an.

Kinder wie auch Betreuer hatten großen Spaß dabei und freuten sich, dass es auch organisatorisch relativ einfach



umsetzbar war. Ziel ist, daraus ein gemeinsames regelmäßiges Sportangebot aufzubauen - im wahrsten Sinne des Projektnamens „Handicap - NA UND!?“.

Beppler/Redaktion

## Sternstunden unterstützt BVS-Projekt EISS

Die „Erlebte Integrative Sportschule (EISS)“ erscheint dem Verein „Sternstunden“ sinnvoll und förderungswürdig. Er stellt für die Fortsetzung des Projekts bis zu max. 100.000 Euro zur Verfügung. Damit kann der BVS Bayern auch nach Wegfall der staatlichen Fördermittel weiteren EISS-Gründungen in seinen Vereinen finanziell unter die Arme greifen.

Redaktion

**Anschubfinanzierung für weitere EISSs möglich!**  
Interessenten für eine EISSs-Gründung wenden sich bitte an den BVS Bayern, Nicole Beppler, Tel. (089) 544 189-13



## Nicht nur Tee und Kuchen geteilt

Hausham. Was passiert, wenn Fußballmannschaften mit Kampfnamen wie „teuflische Wildschweine“ oder „wilde Hühner“ auf Gegner wie „die Spaßvögel“ oder „coole Kicker“ treffen? Zieht sich da die fünfte Mannschaft, die „Teufelskicker“, ängstlich zurück? Nein, da denkt man gleich: „Typisch Handicap Integrativ“ von der SG Hausham. Es ist klar: Hier sind viele Haushamer Grund- und Hauptschüler aufgelaufen, die mit viel Humor und Kreativität den Integrationsgedanken unterstützen.

In Kooperation mit der Anton-Weilmaier-Schule hat Handicap Integrativ unter der Leitung von Stephan Kaiser ein Ferienprogramm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen kann. Die insgesamt 30 Kinder wurden in fünf Teams durchs Programm geführt. Hier wurde nicht nur Tee und Kuchen geteilt, sondern man musste sich gegenseitig bei anspruchsvollem Techniktraining und strengen taktischen Regeln durch einen kreativen Parcours helfen.

In jedem Team trainierten ein bis zwei Kids mit Handicap mit. Ein Junge meinte ganz enttäuscht, sie hätten ja gar kein Kind mit Behinderung im Team! Sie hatten ihrem neuen Freund seine Behinderung gar nicht angemerkt ... So mancher Fußballkenner hat sich da wohl gewundert, wenn er die Kinder auf farbigen Bierdeckeln oder Medizin-



bällen balancieren sah. Mit der Frage: „Was hat eigentlich das Rumklettern am Barren mit Fußball zu tun?“ musste sich Gert Schabbbehart necken lassen.

Das Rahmenprogramm mit einer kleinen Wanderung, Kegeln und dem Abschlussessen rundete die erlebte integrative Sportveranstaltung, die auch beim BVS als EISS-Veranstaltung ausgeschrieben war, ab. Am Abschlusstag spielen die Teams in einem Turnier gegeneinander. Jeder Sportler bekam noch eine Urkunde über die Platzierung seiner Mannschaft und ein Zertifikat über das gesamte integrative Training.

Stephan Kaiser/Redaktion

## BVS Bayern schreibt Integrationspreis aus

Das Thema Integration/Inklusion gewinnt immer mehr an Bedeutung. Der BVS Bayern und das Bayerische Sozialministerium haben dies erkannt und möchten vorbildliche Arbeit im Integrationsport belohnen. 1.300 Euro sind insgesamt für den Preis „Voll dabei statt ausgegrenzt“ ausgelobt.

**Bewerben Sie sich mit kreativen Beispielen für Integrationsport** in Ihrem Verein oder Ihrer Institution! Schildern Sie Ihr erfolgreichstes Projekt und lassen Sie andere Interessierte an Ihrem innovativen Konzept teilhaben.

Die Preisgelder sind zweckgebunden für die Förderung der prämierten Maßnahmen im Integrationsport oder deren Fortentwicklung einzusetzen, also für Aktionen/Projekte/Veranstaltungen, an denen Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam mitwirken.

Eine Jury, bestehend aus Fachleuten im BVS Bayern, aus dem Integrationsport bzw. von Universitäten, wählt die Preisträger nach festgelegten Kriterien wie Nachhaltigkeit, Qualifikation der betreuenden Personen, gesundheitspräventivem Aspekt, Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung etc. aus.

Die Preisverleihung erfolgt öffentlichkeitswirksam am Thementag „Voll dabei statt ausgegrenzt“ am 3. Juli in Peiting. Die drei Gewinner stellen ihre Projekte hier kurz vor.

**Einsendeschluss der Bewerbung ist der 11. Juni 2010.**

Die Ausschreibung sowie der Fragebogen als Bewerbungsunterlagen im Internet unter [www.bvs-bayern.com](http://www.bvs-bayern.com) -> Integrationsport -> Integrationspreis. Infos unter Tel. (089) 544 189-13. Redaktion

### „Voll dabei statt ausgegrenzt“

Thementag Integrationsport mit ÜL-Fortbildung

**Ein Thementag unter dem Motto „Voll dabei statt ausgegrenzt“ informiert am 3. Juli 2010 von 10 bis 18 Uhr in Peiting alle Interessierten in Theorie und Praxis über die Chancen des Integrationsports.** Eine Mitgliedschaft im BVS Bayern ist nicht erforderlich.

Hochkarätige Referenten versprechen ein attraktives Programm: Dr. Uwe Rheker von der Universität Paderborn berichtet in seinem Vortrag „Bewegungsraum Wasser – Raum für Inklusion“ über gemeinsame Erfahrungen von Menschen mit und ohne Behinderung im Wasser. Orpheus Mach von der BG-Unfallklinik in Murnau weiß, wie man „Mit Sport zurück ins Leben“ kommt. Ob „Inklusion und Integration in jeden Sport um jeden Preis“ erfolgen muss, wird Univ.-Prof. em. Dr.rer.nat. Jürgen Innenmoser von der Universität Leipzig beleuchten.

Nach der Verleihung des erstmals vom BVS Bayern vergebenen Integrationspreises und der Vorstellung der Preisträger steigen die Teilnehmer in die Sportpraxis ein: „integratives Segeln“ (Lothar Demps, SCPC Prien),

„Abenteuer Klettern in der Sporthalle“ und „selbstständiges Handeln in der Psychomotorik“ mit Gisela Brand von der EISs-Leitung „Pfiff“ Freising mit Kindern ihrer EISs-Gruppe.

Eine Praxisvorführung der EISs-Gruppe der BRSG Peiting in der Reithalle beschließt einen ereignisreichen Tag, der vom BVS Bayern mit 8 UE als Übungsleiter-Fortbildung anerkannt wird.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 15,- Euro (40,- Euro zur Lizenzverlängerung) beinhaltet ein Mittagsbuffet sowie ein ausführliches Handout und eine Teilnahmebestätigung.

Detaillierte **Infos** unter [www.bvs-bayern.com](http://www.bvs-bayern.com) -> Integrationsport bzw. Tel. (089) 544 189-13. **Anmeldung** bis 14.6.2010 an [integration@bvs-bayern.com](mailto:integration@bvs-bayern.com). Die Anmeldegebühr sollte bis dahin auf das Konto des BVS Bayern überwiesen sein. Nachmeldung vor Ort ist möglich. Redaktion



## Neues vom DBS

### • Wechsel im Präsidium:

Dr. Michael Rosenbaum (44) löst den bisherigen Vizepräsidenten Finanzen, Harry Voigtsberger (59), ab, der aus beruflichen Gründen ausscheidet. Der erfolgreiche Unternehmensberater Rosenbaum aus Köln war 2007 und 2008 bereits Interimgeneralsekretär des DBS und begleitete den Verband in der Phase der strategischen und organisatorischen Neuausrichtung.

### • Förderung des Behindertensports

Bei einem Gipfelgespräch in Frankfurt haben die Stiftung Deutsche Sporthilfe (DSH) und der Deutsche Behindertensportverband (DBS) eine positive Bilanz der Paralympics von Vancouver gezogen und Übereinstimmung in der zukünftigen Förderung des Behindertensports erzielt.

### • Neue Referentin in der DBS-Geschäftsstelle

Die gebürtige Schwerinerin Kristine Gramkow hat zum 1.4.2010 ihre Arbeit als Referentin für die beiden Bereiche

Sport von Menschen mit geistiger Behinderung und Gender in der DBS-Geschäftsstelle aufgenommen.

### • München 2018: Fachkommission „Paralympics“ eingerichtet

Die Gesellschafter der Münchner Olympia-Bewerbung haben in der Gesellschafterversammlung beschlossen, eine eigene Fachkommission Paralympics einzurichten. Damit stärken sie die paralympischen Athletinnen und Athleten und ermöglichen optimale Bedingungen für die Wettkämpfe 2018.

### • Silbernes Lorbeerblatt für Medaillengewinner

Bundespräsident Horst Köhler verlieh am 30.4.2010 in Schloss Bellevue das Silberne Lorbeerblatt an die Medaillengewinner/innen der Paralympischen und Olympischen Spiele 2010. Bei der diesjährigen Verleihungsveranstaltung wurden auch gehörlose Sportlerinnen und Sportler geehrt, die bei den Winter-Deaflympics 2007 und den Sommer-Deaflympics 2009 erfolgreich teilnahmen.

## Kurzmeldungen aus dem Sport

### • Tischtennis

In der Klasse Herren-WK 6 gewann der Augsburger Daniel Arnold den Titel bei den Deutschen Meisterschaften im Tischtennis.

### • Rollstuhltennis

Bei den Deutschen Meisterschaften besiegte der Rudertinger Peter Seidl im Endspiel den Altmeister Manfred Sing (Dillingen) in zwei Sätzen mit 6:2, 7:6 nach einem spannenden Tiebreak und holte sich damit nach 2006 und 2007 seinen dritten Meistertitel im Einzel. Im Doppel feierte er seinen bereits neunten nationalen Titel.



### • Schwimmen

Noch vor der IDM 2010 wurden die geänderten Wettkampfbestimmungen - Fachtteil Schwimmen - verabschiedet. Die Änderungen beziehen sich im Wesentlichen auf die bereits vorgenommenen Änderungen im DSV, z. B. ist beim Brustschwimmen nach dem Start und nach jeder Wende ein Delphinkick erlaubt. 2. Beim Rückenstart dürfen die Füße über Wasser sein, wenn Anschlagmatten/Wendebliche vorhanden sind. 3. Der Brustbeinschlag ist beim Delphinschwimmen nicht mehr erlaubt.

Die neuen Wettkampfbestimmungen stehen auch auf der Homepage der DBS-Abteilung Schwimmen zum Download. Redaktion

## Try Out-Serie geht ins zehnte Jahr

München. Langeweile kam nie auf beim 10. Try-Out Rollstuhlbasketball, ausgerichtet vom USC München sowie dem FB RBB, Kommission Kinder und Jugendsport. Unter der Leitung von Jutta Retzer zeigten der ehemalige Nationalspieler Gazi Karaman, Sebastian Wolk, Nationalspieler und aktiv beim RSC Frankfurt, sowie Josef Wernberger und Michael Schmid vom SB-DJK Rosenheim den fast 40 Kindern und Jugendlichen professionelle Trainingsarbeit.

Aufgeteilt in drei Gruppen übten sie mit den großen wie kleineren Sportlern intensiv alle für den Rollstuhlbasketball wichtigen Elemente. Neben der perfekten Stuhlbeherrschung wurden Wurftechnik, Abwehr- und Angriffsvarianten, immer wieder gepaart mit Spielen, die die Kommunikation fördern, einstudiert.

Am Ende des Lehrgangs kamen die drei Gruppen wieder zusammen, und in einem sehr lustigen Spiel der Trainer, verstärkt mit zwei Ergänzungsspielern, gegen den komplet-

ten Nachwuchs ging es weiter. Dass die Trainer hier keine Chance hatten - die Kinder stellten Sebastian Wolk minutenlang zu und machten Punkt um Punkt - mussten sie bald einsehen. Auch beim kurzen Spiel der ältesten Nachwuchsspieler gegen die Trainermannschaft konnte sich der Nachwuchs mit knappem Vorsprung durchsetzen.

Bei der Verleihung der Teilnehmerurkunden waren in vielen Gesichtern die Erschöpfung, aber auch die Genugtuung und Freude über das Erreichte zu sehen.

Günter Ewertz, RSC Rollis Trier/Redaktion



## Wolfgang Sacher zum fünften Mal Bayerischer Meister

Altenstadt. Zwei Jahre ist es her, dass Wolfgang Sacher seinen letzten bayerischen Meistertitel holte. Nachdem ihm in der vergangenen Saison ein Start bei den weiß-blauen Titelkämpfen im Behindertenradspport verwehrt blieb, holte der Paralympics-Sieger in diesem Jahr sein insgesamt fünftes bayerisches Gold.

Ein Spaziergang wurden die Meisterschaften für Sacher allerdings nicht. Aufgrund der neuen Faktor-Regeln musste er nicht nur gegen die Konkurrenz in seiner Handicap-Kategorie antreten, sondern gegen alle Behinderten-Radsportler des Freistaats – auch gegen jene, die wesentlich größere Einschränkungen haben als er. Diese bekamen einen vorher ausgerechneten Zeit-Bonus, so dass es für Sacher nicht nur darum ging, schneller als seine Gegner zu sein, sondern einen so deutlichen Vorsprung herauszufahren, dass dieser Bonus ausgeglichen wird.

Aus diesem Grund ging der 43 Jahre alte Penzberger das 18,6 Kilometer lange Rennen im oberbayerischen Altenstadt besonders flott an. Fast etwas zu schnell - denn nach der Hälfte der Distanz ließen bei Sacher die Kräfte etwas



Siegerehrung bei den Bayerischen Meisterschaften im Einzelzeitfahren, v. l.: Kurt Lallinger (2.), Wolfgang Sacher (1.), Wolfgang Stöckl (3.)  
Foto: Müller-Schell

nach. Dennoch reichte seine Zeit im Ziel mehr als deutlich zum fünften Titelgewinn. Auf den zweitplatzierten Kurt Lallinger hatte Sacher trotz Faktor-Regelung über eine Minute Vorsprung. 3. wurde Wolfgang Stöckl.

Werner Müller-Schell/Redaktion

Blindenfußball:

## BFW Würzburg ärgert den Favoriten

Erstmals schickte das Berufsförderungswerk (BFW) Würzburg, Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte, 2010 eine rein unterfränkische Mannschaft ins Rennen. Die Saison 2008 und 2009 bestritt das Team in einer Spielgemeinschaft mit den Kickern aus Berlin.

Beim zweiten Spieltag gastierte die Blindenfußball-Bundesliga erstmals in Würzburg. Nach insgesamt acht Begegnungen des Wochenendes standen sich das Heimteam des BFW und der deutsche Meister MTV Stuttgart gegenüber. Die Würzburger Mannschaft wehrte sich tapfer gegen den technisch überlegenen Gegner und musste in der ersten Halbzeit nur ein Gegentor hinnehmen. Kurz vor Ende der Begegnung hätten die bisher punkt- und torlosen Würzburger mit einem Sechsmeter beinahe den Ausgleich erzielt. „Das 0:1 gegen den deutschen Meister aus Stuttgart fühlt sich an wie ein Sieg“, war Würzburgs Mannschaftskapitän Marcel Heim angetan von der kompakten Leistung seines Teams.



Ganz knapp am Unentschieden vorbei: Stuttgarts Torhüter Sascha Müller kann den vom Würzburger Sebastian Schäfer getretenen Sechsmeter abwehren. Rechts im Bild Würzburgs Tor-Guide Michaela Zajic. Foto: Marcus Meier

Die Mannschaft des BFW Würzburg rutschte durch die knappen Niederlagen einen Tabellenplatz nach oben und liegt nun vor den Kickern aus Chemnitz auf Platz 8 der Tabelle. Marcus Meier/Redaktion

### Die aktuelle Tabelle

<http://www.blindenfussball-online.de/?q=node/46>

## Neumarkter Rollis erneut Bayerischer Meister im Hallenboccia

Neutraubling. Zwei Niederlagen und ein Unentschieden in der Vorrunde reichten gerade noch, um Platz 2 in der Gruppe vor der punktgleichen Mannschaft des BVS Weiden 1 zu belegen. Mit einem Sieg gegen den Ersten der Gruppe 2 und einem weiteren Sieg gegen den Erstplatzierten der Vorrundengruppe gelang der RSA Neumarkt dann doch noch die Verteidigung des Titels aus dem Vorjahr. Auf Platz 2 folgte die BVSG Nabburg vor der BRSG Neutraubling 1 und der RBA Neumarkt 1. Diese vier Mannschaften qualifizierten sich auch für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, die am 17. und 18. September 2010 in Saarbrücken ausgetragen werden.

Nach zehn Vorrundendurchgängen mit 56 Spielen und in der Zwischen- und Endrunde nochmals 16 Spielen in drei Durchgängen waren die Plätze ausgespielt: Die weiteren

Ränge belegten der BVS Weiden 1 vor VfG im Städtedreieck, VRG Bayreuth, BSV Selb 1, BVS Weiden 2, BVRS Cham, BVS Weiden 3, BRSG Neutraubling 2, BVSV Regensburg 1, RBA Neumarkt 2, BVSV Regensburg 2 und BVSV Selb 2. Da die Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften auf 16 Teams begrenzt ist, konnte die Meldung der zweiten Mannschaft des VfG im Städtedreieck nicht berücksichtigt werden. Aus Oberfranken hatten nur drei Teams gemeldet, und aus den anderen Bezirken kam überhaupt keine Reaktion.

Drei Auswahlteams aus Bayern nehmen neben Gastgeber VfG im Städtedreieck am Länderpokal Hallenboccia teil, dabei dürfen jeweils nicht mehr als zwei Spieler vom gleichen Verein in einem Team zum Einsatz kommen.

Josef Prücklmeier

## Munich Rugbears beenden Saison mit vier Siegen

Ohne den gesundheitlich ausgefallenen Hans Bach, dafür mit Toni Giannoulis aus der zweiten Mannschaft, ging es für die Munich Rugbears in die dritte und letzte Runde der Bundesliga-Saison 2009/10. Mit vier Siegen in vier Spielen und Aussicht auf Tabellenplatz 3 kehrten die Münchner nach Bayern zurück.

Den Tabellenersten und Rekordmeister aus Heidelberg schlugen die Münchner mit 31:43 doch recht deutlich. Im zweiten Spiel gegen Greifswald gewann das Team aus Bayern mit 40:46. Auch gegen die Hauptstadt, die Berlin Raptors, starteten die Münchner mit einer 7:0-Serie. Das Spiel endete mit 50:33 für die Munich Rugbears.

Gut gelaunt, aber erschöpft gingen sie dann ins vorerst letzte Spiel in dieser Saison gegen Bad Wildungen, das ebenfalls seine drei Spiele am Wochenende gewann. In



Si Tran Trung für die Munich Rugbears Foto: Agentur Frontcourt

einem ausgeglichenen Spiel reichte es den Münchnern für einen Sieg mit 4 Punkten (41:37).

Agentur Frontcourt, Svenja Rogge/Redaktion

## International German Classics / Deutsche Meisterschaften / Deutschlandpokal

Zum vierten Mal öffnete das Haus Rheinsberg seine Tore für ein Gesellschaftstanzturnier der Extraklasse. Hier treten nicht nur Rollstuhltänzer aus der ganzen Welt an, gleichzeitig werden auch die Deutschen Meister der Leistungssportler und die Gewinner des Deutschlandpokals der Breitensportler ermittelt. Gleich drei bayerische Paare waren mit am Start.



Andreas Donath & Heike Limberg (ASV Niederndorf) Latein LWD 2

Am Freitagabend wurde bis tief in die Nacht geredet und trainiert. Doch gleich am nächsten Morgen tanzten die deutschen Paare in den Anfängergruppen ihrer Konkurrenz aus Österreich und den Niederlanden davon. Beim Tanz von Linda Erdl und ihrem Tanzpartner Rudi Queri (USC München) in der Fortgeschrittenengruppe stieg die Aufregung. Für sie war es erst das zweite nationale Turnier. In Deutschland gibt es nur noch sehr wenig Duopaare. Deshalb starteten die stärker behinderten Duotänzer (LWD 1) zusammen mit den leichter behinderten Tänzern (LWD 2). Beide Gruppen wurden jedoch unabhängig voneinander gewertet. In der

internationalen Wertung mussten sich Erdl/Queri mit dem 2. Platz zufrieden geben. Als bestes deutsches Paar erhielten sie den Deutschlandpokal der Breitensportler für die Gruppe Fortgeschrittene Duo Latein LWD 2.

Beim Turnier der Leistungssportler wurde es noch einmal richtig spannend. Die internationale Konkurrenz, vor allem aus der Ukraine, Russland und Malta, war sehr groß. In der inter-

nationalen Wertung war es schwer, an die ausländischen Paare heranzukommen, aber in der nationalen Wertung waren die bayerischen Paare sehr erfolgreich. Das Combipaar Christian Feeß und Claudia Maierl (TSC Rot-Gold Casino Nürnberg) wurde Deutscher Meister in den Standardtänzen in der Gruppe LWD 1. In der Gruppe LWD 2 tanzte sich das Combipaar Andreas Donath und Heike Limberg (ASV Niederndorf) bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft sowohl in den lateinamerikanischen als auch in den Standardtänzen verdient auf den 2. Platz.

Linda Erdl

## Goldmedaille für Sportbund-Unihockeyteam

Reit im Winkl. Die intensiven Vorbereitungen hatten sich wahrlich gelohnt: Die Mannschaft um Headcoach Elfriede Rieger-Beyer errang nach großem Kampf bei den bayerischen Winterspielen von Special Olympics verdient die Goldmedaille.

Glänzend eingestellt zeigten die Sportbündler eine hervorragende kämpferische und spielerische Leistung mit schö-

nen Spielzügen. Die Zuschauer sahen ein absolut ausgeglichenes Turnier, das beste Werbung bot für die Sportart Unihockey, die in Zukunft im Fachjargon Floorball genannt wird. Die Goldmedaille wurde bei der abschließenden Siegerehrung im Langlaufstadion natürlich gebührend gefeiert.

Joachim Strubel/Redaktion

Bosseln:

## Neutraubling und Weiden holten Bayerische Meisterschaft

Cham. Souverän wie immer richteten die Sportfreunde und die Damen des BVRs Cham die Bayerische Meisterschaft im Bosseln aus, an der sich fünf Damen- und zehn Herrenmannschaften aus den Bezirken Oberbayern, Mittelfranken, Oberfranken und der Oberpfalz beteiligten.

Die Neutraublinger Damen spielten sicher und standen nach Beendigung der Spiele als Bayerischer Meister vor den Damen der BSG Parsberg fest. Bei den Herren entwickelten sich in den insgesamt 45 Spielen sehr spannende Kämpfe, wobei sich die Teilnehmer an der letztjährigen

Deutschen Meisterschaft wieder vorn platzieren konnten. Der BVS Weiden verteidigte sicher seinen Bayerischen Meistertitel mit acht Siegen und einem Unentschieden. Die Parsberger Herren mussten nur gegen Weiden eine Niederlage hinnehmen und wurden Vizemeister vor den beiden Mannschaften des Gastgebers, BVRs Cham II und I.

Für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Oktober 2010 in Arnstadt/Thüringen qualifizierten sich die ersten beiden Mannschaften bei den Damen und die ersten vier Mannschaften bei den Herren.

Josef Pohl/Redaktion

## Ausschreibung

Sportabzeichentreff am 10. Juli 2010 in Rosenheim

Der BVS Bayern und der BLSV-Kreis Rosenheim laden ein zum Sportabzeichen-Treff zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens für Menschen mit und ohne Behinderung.

**Veranstaltungstag: Samstag, 17. Juli 2010, 10 - 14.30 Uhr - Sportanlage:** SB DJK Rosenheim, Pürstlingstraße, Rosenheim - **Hallenbad:** Städt. Hallenbad Rosenheim, Stemplingerstr. von 11 - 14.30 Uhr - **Zielgruppen:** BVS/BLSV-Vereine und -Gruppen, Behindertenorganisationen, Schulen, Privatpersonen, Familien, Jugendliche, Menschen mit und ohne Behinderung - **Meldegeld:** ohne, jedoch sind

die üblichen BLSV-Gebühren für die Urkunden zu entrichten – vorzulegende Nachweise: Bescheid (nicht Schwerbehindertenausweis) des Versorgungsamtes oder Berufsgenossenschaft, aus dem der GdB und die Behinderung zu entnehmen sind.

**Meldungen** an BRSV Rosenheim, Josef Gropper, Heubergstr. 24b, 83059 Rosenheim, Tel. 08031-91879, Fax: 08031-234798, E-Mail: Gropper.Josef@t-online.de (Meldungen erwünscht, jedoch nicht Bedingung)

Gottfried Hiller

# Den Alltag besser meistern

## Der VdK Bayern bietet einmal im Jahr einen Kinderpflegekurs an

Frederike ist 15. Ein Alter, in dem andere Mädchen mitten in der Pubertät sind, vielleicht Streit provozieren, sich Piercings oder Tattoos wünschen und sich nach und nach ihre Freiräume schaffen. Launisch und aufmüpfig, das ist Frederike nicht. Sie leidet seit ihrer Geburt an einer Streckspastik. Sie kann nicht alleine sitzen, liegen, stehen. Frederike möchte sich gar nicht von ihrer Familie lösen. Ihre Reise vom Kind zum Erwachsenen sieht anders aus.

Die Zukunft? Vielleicht die Arbeit in einer Behindertenwerkstätte mit betreutem Wohnen. Doch bis dahin nimmt ihr Vater sie überall mit hin, in Freizeitparks – der Atmosphäre wegen – und vor allem zu vielen Therapiemaßnahmen. „Man ist da so langsam in diese Situation reingewachsen“, sagt Heinz Diesterhöft. „Ich möchte ihr in ihrer Kindheit und Jugend so viel mitgeben, wie es nur geht. Denn je besser sie mobil ist, umso besser kommt sie zurecht.“ Der Vater erinnert sich: „Frederike musste in der 26. Schwangerschaftswoche geholt und am Tag nach der Operation künstlich beatmet werden. Im Ultraschall stellte man fest, dass Veränderungen da sind. Wir wussten nicht, was auf uns zukommt.“

Frederike akzeptiert ihren Körper und ist glücklich, wenn das Wetter schön ist und wenn es ein Eis gibt. Sie ist ein fröhliches Kind. Mehrere Operationen an der Hüfte und am Bein hat sie schon geschafft. Essen kann sie selber, die Spastik ist auf der linken Seite nicht so stark ausgeprägt, ein Spezial-Rollstuhl hilft ihr im Alltag. Und Frederike kann reden, nicht ganz so gut wie andere Kinder, aber sie wirkt auf ihre Art sehr klug, einfühlsam und interessiert. Sie geht in die achte Klasse einer Körperbehindertenschule. Von halb neun bis halb vier ist die 15-Jährige in der Schule, ein Behindertentaxi bringt sie dorthin und wieder nach Hause. Frederikes Tage sind ausgefüllt.

Auch in diesen Osterferien hat Frederike viel zu tun. Zusammen mit ihrem Vater nimmt sie vier Tage lang am Kinderpflegekurs der VdK-Pflegeakademie im Jugend- und Familiengästehaus in Nördlingen teil. Denn Frederike kann zwar ihren Elektrorollstuhl bedienen, ist aber ansonsten auf Hilfe angewiesen. „Sie ist schlank,



Mit der richtigen Pflorgetechnik geht vieles einfacher: Kinderkrankenschwester Margit Käuffer erklärt Frederike und ihrem Vater Heinz Diesterhöft, wie vom Rollstuhl ins Bett umgelagert wird.

Foto: Huschke

Gott sei Dank“, sagt der Vater. Vom Kurs erhofft er sich, dass das Lagern und Heben durch bestimmte erlernbare Techniken leichter geht. Denn immer wieder plagen den 66-Jährigen Rückenschmerzen. Aufmerksam hört er Margit Käuffer, der examinierten Kinderkrankenschwester, zu, die den VdK-Kurs leitet. „Kinder mit einer Behinderung haben eine veränderte Wahrnehmung“, erklärt sie. „Wir müssen bei unseren Bewegungen und Abläufen langsam vorgehen und auf die eigene innere Uhr, die die Kinder haben, Rücksicht nehmen.“

### Kindern die Angst nehmen

Frederike macht der Kurs sichtlich Spaß. Immer wieder beobachtet sie die Krankenschwester und die Übungen, die sie den Kursteilnehmern erklärt. Zusammen mit Frederike zeigt Käuffer, wie man ein Kind von einem Rollstuhl ins Bett umlagert. „Wenn ich auf der Seite liege, habe ich Angst“, sagt Frederike. Käuffer reagiert sofort auf das Mädchen. „Wichtig ist, auf die Gestik und Mimik des Kindes zu schauen“, sagt sie und lässt die Kursteilnehmer üben. Die erwachsenen Teilnehmer probieren gegenseitig aus, wie es sich anfühlt, umgelagert zu werden. Käuffer: „Sie haben dann selber die Wahrnehmung, was passiert bei mir und was passiert



dann an meinem Kind.“ Man müsse sich die Bewegungsabläufe bewusst machen. Einige einfache Handgriffe, die sie zeigt, erleichtern das Heben und Lagern ungem. Davon lassen sich die Eltern schnell überzeugen.

Sie trainieren zusammen mit Käuffer mehrere Situationen, etwa wenn das Kind im Bett umkippt, wie man Windeln wechselt. „Die Kinder müssen immer spüren, dass eine Unterlage da ist, dass man sich nicht im freien Fall befindet“, weiß sie. Und: „Kinder verkrampfen sich weniger, wenn sie selber am Bewegungsablauf ein wenig mitmachen können.“ Käuffer zeigt, wie es geht: Impulse an Knie oder Hüfte geben und den Oberkörper nachholen. „Nehmen Sie das Kind bei der Bewegung mit, es darf die Gewichtsverlagerung ruhig spüren“, ermuntert sie.

Die VdK-Pflegeakademie in Neuburg an der Donau bietet einmal im Jahr in Nördlingen einen Kinderpflegekurs an. Der Kurs ist speziell auf Eltern ausgerichtet, die ihre schwerkranken Kinder – oft schon von Geburt an – selbst pflegen. Die Vermittlung von Pflegetechniken soll den Eltern mehr Sicherheit und körperliche Entlastung geben. Denn die Kinder werden mit zunehmendem Alter immer schwerer und größer. Im Kurs werden aber

auch rechtliche Fragen geklärt und auf die Möglichkeit der Versorgung mit Hilfsmitteln hingewiesen.

Die Nachfrage nach solchen Kursen ist enorm. Heinz Diesterhöft ist mit seiner Tochter extra von Königswinter bei Bonn nach Nördlingen gereist. „Ich möchte, dass Frederike eine schöne Kinderzeit hat“, sagt der Vater. Auch solch ein Kinderpflegekurs ist ein kleiner Schritt, um besser mit der Behinderung klarzukommen. Hippotherapie, Musiktherapie, Frederike hat schon so vieles ausprobiert. Jetzt also ein Kurs, der sich ganz auf Alltagsabläufe konzentriert. Ihr Weg im Leben ist schwieriger als bei anderen Kindern und Jugendlichen. Aber auch sie wird ihren Weg gehen.

Petra J. Huschke

**INFO**

Auch 2011 wird die VdK-Pflegeakademie wieder einen Kinderpflegekurs in den Osterferien im Jugend- und Familiengästehaus Nördlingen anbieten.

Interessenten können sich bei Akademieleiterin Yvonne Knobloch melden. Sie ist unter der Telefonnummer (08431) 580-265 erreichbar.

## Der VdK Bayern kämpft für Sie

### Plakate zeigen beeindruckende Leistungsbilanz – Jetzt Mitglieder werben!

Der VdK in Bayern ist das Sprachrohr der Schwachen. Deshalb ist es so wichtig, dass der Sozialverband weiter wächst. Unser Ziel ist es, immer noch mehr Menschen unsere Leistungen vor Augen zu führen. Je stärker der VdK, desto größer sein Einfluss. Besonders wichtig für unsere Mitglieder: Der VdK ist die Nummer eins in Sachen Sozialrechtsberatung im Freistaat. Allein im Jahr 2009 haben wir für VdK-Mitglieder 165.000 Sozialrechtsberatungen durchgeführt, 68.000 Anträge auf Sozialleistungen gestellt, 27.000 Widersprüche gegen Behördenbescheide eingelegt und 9.000 Sozial-

gerichtsverfahren begleitet. Dabei wurden 9,5 Millionen Euro an Nachzahlungen erstritten.

Diese Leistungsbilanz finden Sie auf unseren Flugblättern und Plakaten mit dem Slogan „Zu Recht kommen“. Es werden Menschen gezeigt, denen der VdK geholfen hat. Die Flugblätter bekommen Sie in jeder VdK-Kreisgeschäftsstelle. Auf der Rückseite befindet sich die Beitrittserklärung. Machen Sie mit, werben auch Sie ein neues Mitglied!

pet



# vancouver 2010

## Offizielle Dokumentation der XXI. Olympischen Winterspiele

Das größte Sportereignis des Jahres wird vom 12. bis zum 28. Februar 2010 in der kanadischen Metropole Vancouver ausgetragen. Es sind die zweiten Olympischen Spiele, die in Kanada stattfinden werden. Rund 5 500 Athletinnen und Athleten werden in 86 Wettbewerben und in 13 Sportarten um olympisches Edelmetall kämpfen.

Seit 40 Jahren ist die Olympische Sport Bibliothek Herausgeber der Offiziellen Standardwerke des Deutschen Olympischen Sportbundes - DOSB. Die Werke sind nicht im Buchhandel erhältlich und werden von den Entscheidern der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens zur Partner- und Kundenpflege eingesetzt. Bis heute konnten dadurch über € 15 Mio. Fördermittel bereitgestellt werden, die dem Deutschen Olympischen Sportbund, dem Österreichischen Olympischen Comité, der Stiftung Schweizer Sporthilfe sowie der Schulsportstiftung Jugend trainiert für Olympia zugute kommen.

Das Werk erfüllt höchste journalistische wie buchtechnische Ansprüche. Damit dokumentiert es die sportlichen Höhepunkte der Spiele für den internationalen Sport.

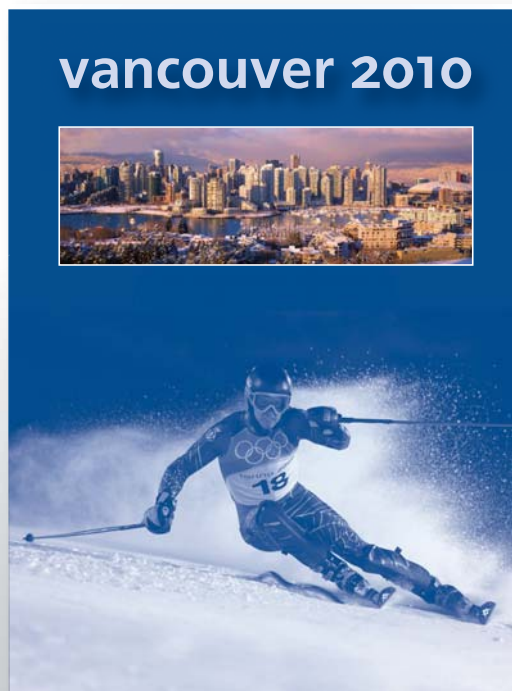


Abb. ähnllich

## Exklusive Sonderedition

- Herausgegeben von der Olympischen Sport Bibliothek
  - Mitreißende Reportagen der führenden Sportjournalisten
  - Packende Fotos der besten Sportfotografen in bestechender Optik
  - Umfangreicher Statistikteil mit allen Wettkampfergebnissen
  - Viersprachig deutsch, englisch, französisch, italienisch + spanische Bildlegenden
  - 240 Seiten Umfang
  - Großformat 22,5 x 29,7 cm
  - Gedruckt auf glänzend gestrichen Bilderdruckpapier
  - Hochwertiger Druck, aufwändige Verarbeitung
  - Fester Einband mit Balacron-Überzug und Schutzumschlag
- Preis: € 24,90 / Expl.  
zzgl. der gesetzlichen MwSt.

## Vitale Wirbelsäule - aktive Knochen - Lizenzverlängerungslehrgang Stufe II

Pöcking. So lebendig können Lehrinhalte aufbereitet und präsentiert werden, wenn das Umfeld stimmt: der Ort, die Referentin und die Organisation, dazu viel Inhalt, mit Temperament spannend vorgetragen. Aus diesen Zutaten war der Lizenzverlängerungslehrgang Stufe 2 des Bezirks Oberbayern in Pöcking gemischt. 22 Teilnehmer/innen

waren mit Engagement und Begeisterung dabei, wie Bezirksarzt Dr. Hager sein Referat hielt und Claudia Schlienz die beiden Seminartage gestaltete. Es gab Kleingeräte, Aerosteps für Koordination, Pezziball-Animationen und vieles anderes mehr.

Peter Peters/Redaktion

## Bezirksmeisterschaften Mannschaftskegeln 2010

Moosburg. Mit 35 Damen und 35 Herren alle sechs Bahnen in der bundesligatauglichen Halle voll belegt - so kämpften die Männer der Gruppe A um die Platzierung. Denn nur die Siegermannschaft qualifiziert sich für die Bayerische Meisterschaft. Dieses Meisterstück gelang der Mannschaft aus Ingolstadt. Offensichtlich hat sich die lange Wartezeit bis zum Start im Biergarten, bei Brotzeit und herrlichem Sonnenschein auch wirklich gelohnt. Auch bei den Damen

schaffte es die Mannschaft aus Ingolstadt - allerdings mit wenig Konkurrenz - zur Bayerischen Meisterschaft.

Peter Peters/  
Redaktion



## Ausschreibung Bezirks-Radwandertag am 12. Juni 2010 in Rosenheim:

An der Veranstaltung des BVS-Bezirks Oberbayern ist die Teilnahme aller Vereine und Sportgruppen erwünscht.

**Treffpunkt** ab 9.30 Uhr an der Leonhardstraße/Lortzingstraße (Zufahrt zu den Innflutmulden, Ortsteil Wehrfleck) - **Startzeiten:** Gruppen A (ca. 40 km) und B (ca. 25 km) 10 Uhr,

Gruppen C (ca. 13 km) und D (ca. 7 km) 11 Uhr - **Geselligkeit** im „Reiterstüberl“ (Wasserweg 40) - **Info + Anmeldung:** gropper.josef@t-online.de

Martin Hofmair, Sportwart

## Sepp Gropper - mit Herz und Kraft für den Behindertensport

Eine der engagiertesten Persönlichkeiten des Behindertensports im Raum Rosenheim feiert seinen 70. Geburtstag. Seit 1993 leitet er als Vorsitzender die Geschicke des BRSV Rosenheim und hat viel für den Rehabilitationssport für Erwachsene erreicht. Rund 60 entwicklungsverzögerte Kinder zwischen drei und 16 Jahren werden in den

Psychomotorikgruppen betreut und zwei Integrations-Klettergruppen im Rahmen des EISs-Projekts angeboten. Zahlreiche Ehrungen würdigen sein außerordentliches Engagement.

Heidi Stöger/Redaktion



## 33. Bezirkstag des Bezirks Oberbayern - ein Zwischenbezirkstag

Ebersberg. Bezirksvorsitzender Heinz Hagen führte souverän und humorvoll durch die Tagesordnung mit den Berichten (Aktivitäten des Bezirks 2009, Finanzsituation, Fördermöglichkeiten, Außendarstellung und Kommunikationsverbesserung zwischen Vereinen und Bezirk) einschließlich der dazugehörigen Aussprachen.

Die Ehrennadel in Gold wurde verliehen an Christa Drexl, BVSG Landsberg, Annemarie Gradl, BRSV Mühldorf-Altötting, Lilo Wagner-Lux, BVSV Erding, Gertraud Schachtner, BVSV Erding, Erich Brunnhuber, BRSV Mühldorf-Altötting, Heinz Hagen, BVS Neubiberg-Ottobrunn, Manfred Michitsch, VSG Reha Olching und Franz Seidel, BRSG Peiting. Die Ehrennadel in Silber des Bezirks Oberbayern des BVS Bayern bekamen Ignaz Demmel, RSV Schrobenuhausen, Roland Kalischko, BRSG Peiting, Erich Salzberger, BRSV Mühldorf-Altötting, Hans-Dieter Scheickl, RGSV Moosburg, sowie Horst Zimmerer, VSG Pullach.

Bei den Nachwahlen wurden die bisher kommissarisch bestellten Vorstandsmitglieder Rudi Hierle (Bezirksbeauftragter für Lehrgangswesen) und Ursula Woehl (Schriftführerin) einstimmig gewählt. Interessantes aus der Geschäftsstelle und über das Projekt EISs berichtete Nicole Beppler von der Landesgeschäftsstelle des BVS Bayern. Mit der Grobplanung von Bezirksgroßveranstaltungen bis ins Jahr 2012 ging der 33. Bezirkstag zu Ende.

Peter Peters

Wir gratulieren zum Geburtstag:

BVSV Erding: Anna Dasch (85 Jahre), Kurt Menzinger (70 Jahre)

BRSV Rosenheim: Reiner Meisel (70 Jahre), Josef Gropper (70 Jahre), Isolde Rühlke (70 Jahre), Marile Chwolik (75 Jahre), Karl-Heinz Fuß (80 Jahre), Elli Bärmoser (85 Jahre)



## Nachruf Richard Geier †

Am 21.4.2010 verstarb im Alter von 85 Jahren Richard Geier, von 1969 bis 1997 als 2. Vorsitzender und bis zuletzt als Beirat und Ehrenspielführer geschätzt. Als Übungsleiter, Trainer, Betreuer und Organisator der durchgeführten deutschen Meisterschaften im Prellball

war er für den Verein eine wichtige Integrationsfigur.

Herwig Richter  
1. Vorsitzender Behinderten- und  
Versehrten-sportverein Neuburg



## 40 Jahre Sport zum Wohle der Menschen

Rehabilitationssportgruppe Kirchdorf ehrte die Gründer mit Gründungsfest

Ehrengäste und Mitglieder fanden sich in bester Feierlaune zur Gründungsfeier der Rehabilitationssportgruppe im TSV Kirchdorf ein. Es waren zunächst zehn Kriegsversehrte, die im wahrsten Sinne aufgestanden sind. Sie resignierten nicht, sondern sie setzten etwas in Bewegung: den Behinderten- und Versehrten sport in Kirchdorf.

In seine Rückschau erinnerte der 1. Vorsitzender Werner Zienert an Ereignisse aus dem Jahr 1970. Sport baut Brücken - dies gilt ganz besonders für den Behindertensport. Generation 65 + ist die Zielgruppe, die in der Umgebung verstärkt angesprochen werden soll. Mit ÜdiS - Überwinde den inneren Schweinehund - als Slogan soll für Aufmerksamkeit gesorgt werden.

Humorvoll bezeichnete sich Landrätin Bruni Maier selbst als unsportlichsten Menschen im Landkreis. „40 Jahre Sport für Menschen mit Behinderung“ erinnere sie nicht nur an Menschen mit einer körperlichen Behinderung. In der Kirchdorfer Gruppe seien alle in eine Gemeinschaft eingebunden.

Den 2. Bürgermeister Eberhard Langner bewegte sehr, dass diese Sportgruppe ein sportliches und gesellschaftliches Angebot für die Menschen vor Ort bereit hält, deren Beweglichkeit eingeschränkt ist. Es gehe nicht um den doppelten Salto rückwärts, viel wichtiger sei es, vor dem unfreiwilligen Salto zu schützen.

Wir gratulieren zum Geburtstag:

RVSG-TSV Kirchdorf: Erwin Wallner (80 Jahre),  
Karl Resch (75 Jahre)



Mitgliederversammlung beim 40-jährigen Vereinsjubiläum: stehend v. l. 2. Vorsitzender Franz Zipphauser, Otmar Killermann (1. Vors. TSV Kirchdorf), 1. Vorsitzender Werner Zienert, Beate Schießl-Sedlmeier (Schriftführerin BVS-Bezirk Niederbayern), Eberhard Langner (2. Bürgermeister); untere Reihe v. l. Engelbert Brundobler (35 Jahre) und Hans Rotthaler (Gründungsmitglied, 40 Jahre)

Der TSV-Vorsitzende Otmar Killermann ging besonders auf die Veränderungen in diesem „Lebensabschnittsverein“ ein, die nach der 24-jährigen Ära des zweiten 1. Vorsitzenden seit 2006 vollzogen wurden. Beate Schießl-Sedlmaier gratulierte für den BVS-Bezirk Niederbayern und überreichte den Ehrenwimpel.

Alle Ehrengäste erhielten die für diesen Anlass eigens gestaltete Chronik als Geschenk.

Hans Rotthaler wurde als Gründungsmitglied mit einer Urkunde des BVS Bayern geehrt. Für 35 Jahre Mitgliedschaft erhielt Engelbert Brundobler eine Urkunde. Geehrt wurden u. a. für 25 Jahre Karl Resch und Sepp Hamel.

Werner Zienert/Redaktion

## Großer Erfolg auf der Deutschen Karatemeisterschaft

Völklingen/Saarland. Zusammen mit ihrer Trainerin Elfriede Abele traten sechs Bewohner des Wohnheims St. Hildegard bei den Deutschen Karatemeisterschaften an.

Die Sportler vom VSV Straubing/Kampfsportschule Bayern konnten dabei große Erfolge verzeichnen. Martina Immerfall holte als neue Vizemeisterin Silber, Elisabeth Biermann und Sagstetter Sandra gewannen jeweils die Bronzemedaille. Stolz auf sich können aber alle sechs Teilnehmer sein, denn sie alle zeigten eine beachtliche Leistung.

Insgesamt nahmen 23 Sportler mit Behinderung aus fünf Bundesländern in sechs Disziplinen - geistig behinderte Damen und Herren, Rollstuhkarate Damen und Herren, Sehbehinderte, psychisch Behinderte und Cerebralparese Stehende Klasse - teil.

Alois Grasl/Redaktion

Anm. d. Red.: Weitere Ergebnisse (alle 1. CKKS Traunreut): Geistig behinderte Damen: 1. Andrea Nowak, 5. Kirstin Lederer - Sehbehinderte: 2. Emine Atav

## Wanderpokal ging an Bad Abbach

Straubing. Mit viel Motivation traten 13 Mannschaften zum Kegeln um den Wanderpokal an. Den Titel holte sich die 2. Mannschaft von Bad Abbach mit 806 Holz. Auch im Vergleich der Damen gewann Bad Abbach mit 721 Holz den Wanderpokal vor der BSG Hintereben mit 706 Holz. In der Einzelwertung siegte Alfred Kolb von der BVSG Bad Abbach mit 217 Holz.



Die 2. Mannschaft der Lebenshilfe Passau II gewann den Wanderpokal

Im Kampf um den Pokal für Menschen mit Geistiger Behinderung machte es den Beteiligten sichtlich Spaß, die 25 Schub in die Vollen zu schieben. Hier konnte die 2. Mannschaft der Lebenshilfe Passau den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Alois Grasl/Redaktion

## Wolfgang Stöckl ist Sportler der Oberpfalz 2009

Neutraubling. Behindertensportler waren bei der Sportler-  
 ehrung des BLSV Bezirk Oberpfalz in zwei Kategorien er-  
 folgreich vertreten: Wolfgang Stöckl, der einarmige Rad-  
 rennfahrer aus Weiden, belegte bei den Herren den  
 1. Platz vor den nichtbehinderten Pierre Jander und Patrick  
 Steger. Bei den Mannschaften kam das Bossel-  
 Team des BVRS im ASV Cham hinter den  
 Gewichthebern des TB 03 Roding und den U18-  
 Keglern des SKV Amberg (beide Teams nicht be-  
 hindert und mit Bundesliga-Erfahrung) auf den 3.  
 Rang.

Eine besondere Auszeichnung erhielt auch der  
 BVS Weiden für seine „Integration von Behinderten  
 und Älteren“. Die Ehrungen erfolgten im Rahmen  
 einer Sportgala, an der neben Bezirkstagspräsident  
 Franz Löffler und hochrangigen Abgeordneten aus Land- und



Wolfgang Stöckl wurde Sportler der Oberpfalz  
 2009 - auch der BVS Weiden erhielt eine  
 Auszeichnung.

Bezirkstag sowie kommunalen Mandatsträgern  
 auch BLSV-Präsident Günther Lommer teilnahm.  
 Josef Prücklmeier/Redaktion

## RSA Neumarkt dominiert Hallenboccia

Neumarkt. Die oberpfälzer Bezirksmeisterschaften im Hal-  
 lenboccia verzeichneten einen neuen Teilnahmerecord: 17  
 Mannschaften aus acht oberpfälzer Vereinen bzw.  
 Abteilungen, darunter fünf Rollstuhlfahrer-Teams. Mit den  
 beiden Mannschaften des BSVS Regensburg traten sogar  
 zwei ganz neue Teams in den Wettstreit ein. Dominiert  
 wird das Hallenboccia in der Oberpfalz und auch in Bayern  
 durch die 1. Mannschaft der RSA Neumarkt, die sich auch  
 den Turniersieg holte. Sicherlich trägt zum Ergebnis die  
 Regelung mit der Hinzurechnung der Handicap-Punkte bei.

Auf den weiteren Plätzen folgten die Mannschaften des  
 BVS Weiden 1, RBA Neumarkt 1, VfG im Städtedreieck 1,  
 BVS Weiden 3, BVRS Cham 1, BSVS Regensburg 1,  
 BVSG Nabburg, BRSG Neutraubling, BVS Weiden 2, RBA  
 Neumarkt 2, BSVS Regensburg 2, VfG im Städtedreieck  
 2, BVS Weiden 5, BVRS Cham 2, BVS Weiden 4 und RSA  
 Neumarkt 2. Die Platzierung ist auch entscheidend für die  
 Zulassung zur Bayerischen Meisterschaft ist, sofern hier-  
 für mehr als 16 Mannschaften melden.

Josef Prücklmeier/Redaktion

## Oberpfälzer Frühjahrstagung

Mit der Ehrenmedaille in Silber ehrte der BVS Bezirk Ober-  
 pfalz den Ehrevorsitzenden des BLSV-Kreises Schwandorf  
 für seine Verdienste um den Sport für Menschen mit  
 Behinderung. U. a. organisiert Fritz Haag in diesem Jahr  
 das 8. Kreis-Behinderten-Sportfest und lädt insbesondere  
 Menschen mit geistiger Behinderung ein, hier einen Tag  
 bei Spiel und Unterhaltung zu verbringen.

Bezirksvorsitzender Sepp Prücklmeier gratulierte den er-  
 folgreichen Teilnehmern an den olympischen Winterspielen  
 in Vancouver. Er informierte darüber, dass die Bezirks-  
 vorstandschaft durch die Berufung von Tino Höbold als  
 Jugendbeauftragten ergänzt wurde und der Bezirk mit 46  
 Vereinen und Gruppen bei 3.434 Mitgliedern einen nahezu  
 konstanten Mitgliederstand zum Vorjahr ausweist. Auch  
 auf die sehr gute und enge Zusammenarbeit mit dem  
 Sport-Dachverband BLSV wies der Bezirksvorsitzende  
 hin.

Bezirkstagspräsident Franz Löffler sieht die Förderung  
 des Behindertensports als Pflichtaufgabe. Bürgermeisterin  
 Ulrike Roidl überbrachte die Grüße der Stadt Schwandorf  
 und lobte die hervorragende Arbeit des Verbandes und der  
 ehrenamtlichen Mitarbeiter. Der neue Leiter des Zentrums  
 Bayern, Familie und Soziales, Region Oberpfalz, Günther  
 Lange, lobte die enge Zusammenarbeit seiner Behörde  
 mit dem BVS-Bezirk Oberpfalz.



Das Foto zeigt v. l. Bürgermeisterin Ulrike Roidl, Bezirkstagsprä-  
 sident Franz Löffler, BLSV-Ehren-Kreisvorsitzenden Friedrich Haag,  
 Regierungsdirektor Günther Lange und Bezirksvorsitzenden Sepp  
 Prücklmeier.

Dr. Bert Stautner (BLSV), der Leiter der Abteilung Vereins-  
 Service beim BLSV, informierte über viele Möglichkeiten,  
 die der BLSV im Rahmen des Vereins-Services bietet, sei  
 es im Bereich des Rechtsbeistandes, wenn es um  
 Funktionärstätigkeit geht, sei es beim Steuerrecht oder  
 auch bei der Haftung, wenn Vorstände im Verein tätig sind.  
 Auch das Mitgliedermeldewesen wurde ausführlich be-  
 sprochen.

Josef Prücklmeier/Redaktion

Wir gratulieren zum Geburtstag:  
 BVS Waldsassen: Waldtraud Jüttner (75 Jahre)



## Sieglinde Zeitler geehrt

Bei der Jahreshauptversammlung der BVSG Münchberg wurde die 1. Vorsitzende, Sieglinde Zeitler, mit der Goldenen Ehrennadel für besondere Verdienste um die Förderung des Behinderten- und Rehabilitationssports in Bayern ausgezeichnet.

Vor 20 Jahren übernahm sie – als erste weibliche Vorsitzende eines Versehrten Sportvereins in ganz Bayern – die Vereinsführung. Sie legte immer großen Wert auf eine harmonische Zusammenarbeit der Vorstandschaft und persönliche Kontaktpflege zu allen Mitgliedern. Ihr Pflichtbewusstsein, ihr unermüdlicher Einsatz, ihr Organisationstalent und ihr Ideenreichtum verschafften ihr Respekt und Anerkennung nicht nur bei den Mitgliedern,

sondern auch bei den Amtspersonen ihrer Heimatstadt. Als Delegierte nahm sie regelmäßig an den Landesverbandstagen teil. 1997 erwarb sie ihren F-Schein und 1998 den Rehaschein für Orthopädie/Osteoporose und Wirbelsäule. Sie gründete auch gleich zwei Reha-Gruppen und konnte dadurch die Mitgliederzahl des Vereins beträchtlich erhöhen.

Renate Becher

Wir gratulieren zum Geburtstag:  
in der BVSG Münchberg: Sieglinde Zeitler,  
Renate Becher, Max Herrmann (alle 70 Jahre)



## Fahrt ins Allgäu

Der Wettergott hatte am Anfang des Ausfluges kein Einsehen mit den Teilnehmern der Fahrt ins Allgäu. Es regnete und war für die Jahreszeit viel zu kalt, aber nichts desto trotz, die Teilnehmer nahmen es gelassen, und es tat der Stimmung keinen Abbruch. Unentwegt waren wir täglich in der herrlichen Allgäuer Bergwelt unterwegs, und keiner der Teilnehmer ließ sich weder durch Regen, Wind oder



Sonnenschein aufhalten. Bei einer Besichtigung des Bergbauernmuseums in Diepolz wurde uns gesagt, dass in den nächsten Tagen der Regen wärmer wird.

Aber am Montag, als wir Kaufbeuren mit der Neugablonzer Glasindustrie unsicher machten, hatte der Wettergott ein Einsehen mit uns, und die Sonne strahlte vom Himmel. Dienstags besuchten wir eine Käserei, die Breitachklamm und Oberstdorf, und am Mittwoch fuhren wir nach Lindau und von dort mit dem Schiff nach Bregenz. Als wir in Lindau aus dem Bus stiegen, strahlte die Sonne richtig schön frühlingshaft warm.

Am nächsten Tag besuchten wir das Kutschenmuseum in Hinterstein und fuhren zum Giebelhaus hoch zum Wandern, aber es regnete schon wieder, und deshalb fiel uns der Abschied von den Allgäuer Bergen nicht ganz so schwer, als wir am nächsten Tag wieder nach Hause fahren mussten.

Auch das Gesellige kam nicht zu kurz. Morgens, entweder vor oder nach dem Frühstück, wurde Gymnastik, und

wenn wir am Nachmittag von unseren Ausflügen zurückkamen, Wassergymnastik angeboten. In Kaufbeuren, als wir auf die Stadtführung warten mussten, haben wir sogar Morgengymnastik im Freien auf einer Rasenfläche vor der Herz-Jesu-Kirche durchgeführt.

Abends saßen wir im Aufenthaltsraum zusammen und ließen den Tagesablauf nochmals auf uns einwirken, spielten Karten oder Rommè-Cup, sangen Wanderlieder, und am letzten Abend spielte Alleinunterhalter Manfred zum Tanz auf.

Diese Aufzählungen sind nur einige Programmpunkte, die während der Woche in unserem Domizil „Haus Unterjoch“ angeboten wurden.

Am Abschlussabend konnten wir ein positives Resümee der Woche ziehen, und alle waren sich einig: Wir sind im nächsten Jahr wieder dabei! Heidi Miklis/Redaktion



Der Behinderten- und Versehrten-Sportverein Selb trauert um sein langjähriges Mitglied

**Herrn Heinz Meichner,**

der am 15. April aus unserer Mitte abberufen worden ist. Mit ihm verlässt uns ein Mann, der über zwei

Jahrzehnte als zuverlässiger Mitarbeiter im Vereinsbeirat, als stellvertretender Vorsitzender und als Abteilungsleiter seinem Verein immer zur Verfügung stand.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

BVSV Selb, die Vorstandschaft

## BVS Fürth wählt Martin Ermer zum Ehrenvorsitzenden

Nach 40-jähriger aufopferungsvoller Arbeit als Vorsitzender des BVS Fürth wurde Martin Ermer bei der Mitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden gewählt, seine Frau Emmi Ermer für ihr ebenso langes Engagement, vor allem beim Aufbau der Gymnastik- und Schwimmgruppe, zum Ehrenmitglied. Die Nachfolge im Amt des 1. Vorsitzenden trat der bisherige Stellvertreter Willi Dahinten an.

Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, selbst seit Jahren mit seiner Familie Mitglied beim BVS, ließ es sich trotz aller Termine nicht nehmen, Martin Ermer persönlich zu danken. Er stellte die hohen Verdienste Ermers bei der Entwicklung des Behindertensports in den Mittelpunkt und nannte seinen Rücktritt „den Abschied eines meiner wichtigsten Sportvereinsvorsitzenden“. Er bezeichnete dies als Einschnitt in den gesamten Fürther Sportverein. „Aber, wenn solche Vorstandswechsel oft mit Sorgen und manchmal auch Ärger verbunden sind, so erlebe ich hier Harmonie und Freundschaft. Und das zeichnet den BVS Fürth aus“, so der Oberbürgermeister weiter.



Willi Dahinten (links), der neue Vorsitzende des BVS Fürth, gratulierte Martin Ermer zur Wahl zum Ehrenvorsitzenden.

Elisabeth Imholz/Redaktion

Wir gratulieren zum Geburtstag:

VSG Uffenheim: Hilde Kern (80 Jahre)

BVSG Schwabach: Hilde Röder (85 Jahre), Ernst Schachner (70 Jahre)

BVSV Nürnberg: Hermann Nachtrab (90 Jahre), Ines Ludwig (85 Jahre), Ludwig Frisch (85 Jahre), Erich Mühlhofer (90 Jahre), Hans Bierlein (90 Jahre)



## 13.000 Euro für Behindertensport in Bayern

Vom 1. September 2008 bis Ende Februar 2009 warb der Förderkreis Behindertensport gemeinsam mit Politik und Lotto/Toto bundesweit für Spenden. Hier ging es in erster Linie um finanzielle Unterstützung, zugleich aber auch um die Werbung für den Behindertensport. Die Ministerpräsidenten der Bundesländer warben als Schirmherren für die Aktion, zahlreiche Abgeordnete stellten sich zur Unterstützung des Projektes zur Verfügung. Im SPOKA war immer wieder darüber zu lesen.

Jetzt hat der Förderkreis Behindertensport das Ergebnis mitgeteilt: In 3.555 Sammeldosen wurde im Freistaat

Bayern eine ansehnliche Summe gesammelt, die abzüglich aller Unkosten einen Gesamtbetrag in Höhe von aufgerundet 13.000 Euro ergibt. Dieser Erlös wird zwischen dem BVS Bayern, Special Olympics und dem Gehörlosenverband aufgeteilt.

Der BVS Bayern bedankt sich sehr herzlich bei allen Spendern und Vereinen, die dieses Projekt zugunsten des Behindertensports unterstützt haben.

Redaktion

## Buchbeschreibung

### Der Sprung ins volle Leben

Manne war lebenslustig, optimistisch, unerschrocken, und das trotz seines schweren Schicksals. Mit gerade einmal 18 Jahren hatte er sich bei einem Sportunfall eine Querschnittslähmung mit extremer Bewegungsbeeinträchtigung zugezogen.

Statt zu resignieren genoss er sein Leben in vollen Zügen. Sein Lebensmittelpunkt waren seine Familie, seine Freunde – und „seine Männer“, die Zivis, die ihn rund um die Uhr betreuten. Für seine Frau war Manne bis zu seinem Tod im Jahr 2003 „der Fels in der Brandung“ – und „Brandung gab es reichlich, nur die Intensität wechselte“, so Elsbeth Schütze. Sie zeigt in ihrer bewegenden Erinnerung, wie Manne sein Leben, getragen von einem unerschütterlichen Optimismus und Gottvertrauen, ge-

meistert hat. Eine Erinnerung, die berührt und dem Leser Mut macht, auch schwerste Situationen im Leben anzunehmen und zu überwinden.

Auch das Leben der Autorin Elsbeth Schütze war und ist insbesondere durch körperliche Einschränkungen und ihren Umgang damit geprägt.

Wellhöfer-Verlag  
240 Seiten, ca. 20 Fotos,  
12,80 €  
ISBN 978-3-939540-09-8



Redaktion

## Übungsleiteraus- und Fortbildung

Würzburg. Mit nur sehr wenigen Teilnehmern fand die Übungsleiter-Grundausbildung statt. In diesem kleinen Kreis ließen sich die anstehenden Themen intensiv behandeln. In der Praxis gab es dabei kleinere Probleme, z. B.: Wie soll man mit so wenigen Menschen einen Kreis bilden oder ein Spiel vernünftig spielen? Dafür gab es viele für die angehenden Übungsleiter wichtige Themen, die man ausführlich behandeln konnte. Besonders die Übungsleiter aus dem Bereich Reiten konnten viel über den Sport mit Menschen mit Behinderung in Theorie und Praxis lernen.

Frieda oder wie?

Würzburg. Viel Abwechslung, viel Spaß und viele neue Eindrücke und Ideen für die Übungsleiter - so lautete das Fazit der Übungsleiter-Fortbildung im Blindeninstitut. Trotz Schneechaos hatten sich alle gemeldeten Übungsleiter eingefunden. Bei „kleinen Spielen“ kamen einige ganz schön aus der Puste. Vor allem beim Hockey ging es ziemlich zur Sache. In der zweiten Einheit wurde die Turnhalle in Kleingruppen zum Fitnessstudio umgebaut.

Entspannung mit Klangschalen war das Thema am Nachmittag. Für fast alle Übungsleiter war dies die erste

Erfahrung mit Klangschalen: für die meisten eine wunderbare Entspannung. Flotte Musik und viele wechselnde Handgeräte widerlegten die Bedenken einiger Teilnehmer, dass 90 Minuten im Wasser zu lange sind.

Beim Vortrag von Ergotherapeutin und Gedächtnistrainerin Kathrin Thiele über den Aufbau des Gehirns und dessen Leistungsfähigkeit konnte man schon in der Theorie sein Gedächtnis prüfen. Im Praxisteil war das Gehirn bis zur Erschöpfung gefordert, so dass manche nicht mehr wusste wie sie heißt: Frieda oder wie?

Finger und Füße wären im Praxisteil willig gewesen, wenn das Hirn die richtige Anweisung gegeben hätte ... Viele Übungen zum Gedächtnistraining, die in jede Übungsstunde eingebaut werden können, wurden den Übungsleitern vorgestellt. Dass das Gedächtnis sehr eng mit unseren Sinnen verbunden ist, probierten die Teilnehmer in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit aus und erlebten besonders beim Trommeln auf den Pezzibällen eine ganz besondere Gruppendynamik.

Barbara Beckmann/Redaktion

## 23. Bezirkswandertag

Kleinwallstadt. Viele der 263 Wanderer lobten die sehr gut begehbaren Strecken durch die Natur, die die REHA-Sportgemeinschaft Kleinwallstadt-Sulzbach beim unterfränkischen Bezirkswandertag des BVS Bayern angeboten hat: 3 km, geführt von Rainer Schraudt, am Flurgraben entlang oder 5 km am Waldrand entlang, an den Tennisplätzen vorbei, geleitet von Friedel Jäger. Die 10 km-Strecke führte hauptsächlich durch den Wald bis zum Grenzweg Hofstetten und über die Christkönigskapelle zurück und war von Bernd Ludwig übernommen worden..

Wer nicht so gut zu Fuß war, bevorzugte die Fahrt mit einem Kleinbus zur Stadtführung in die historische Römerstadt Obernburg, deren Altstadt auf den Fundamenten eines römischen Kastells steht. Frau Bulushek führte die Teilnehmer bei einem Spaziergang an die Stätten und Statuen aus der römischen Zeit.



Dank der zahlreichen fleißigen Hände der Vereinsmitglieder nahm die Veranstaltung einen guten, reibungslosen Verlauf.

Christa Schwarzkopf/Redaktion

## BVSV Kitzingen ehrt Mitglieder

Neuwahlen und Ehrungen langjähriger Mitglieder standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des BVSV Kitzingen. Der alte und neue Vorsitzende Klaus Weiss ehrte langjährige Mitglieder für ihre Treue: für 40 Jahre Josefine Ganz und Georg Brückner mit der goldenen Ehrennadel mit Brillant, für 30 Jahre Wilfriede Gläser und Herta Kaiser mit der Ehrennadel in Gold, mit Silber Walburga und Walter Diehl sowie Berta Waldmann für 20 Jahre. Ilse Endrich, Roswitha Geschwandtner, Tobias Koch, Egon Röder, Markus und Waltraud Roth erhielten für zehn Jahre Vereinstreue die Ehrennadel in Bronze.

Zudem bedankte sich der Vorsitzende bei Hans-Walter Krahnert für dessen 19-jähriges Engagement als Abteilungsleiter der Familiensportgruppe.



Um der rückläufigen Entwicklung der Mitgliederzahlen entgegenzusteuern, soll spätestens 2011 eine Jugendgruppe ins Leben gerufen werden.

Horst M. Kohl/Redaktion



## Sport und Spiel mit Kindern

Einmal wöchentlich treffen sich bis zu 14 Kinder und Jugendliche des Internats des Fritz-Felsenstein-Hauses für Körperbehinderte (teils mit ihren Betreuern) und zwei Übungsleiter der Vitalsportgemeinschaft Haunstetten-Königsbrunn (VSG), um gemeinsam in der nahe liegenden Willi-Oppenländer-Turnhalle bei Spiel und Sport Spaß an der Bewegung zu haben.

Schon seit 2005 besteht eine Kooperation zwischen dem Internat des Fritz-Felsenstein-Hauses und der VSG.

In diesen Stunden werden die sportlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder und Jugendlichen sowie die soziale Kompetenz geschult und gefördert. Spaß an der Bewegung ist dabei ein unverzichtbarer Bestandteil einer gesunden körperlichen und seelischen Entwicklung.

Nicht nur den Kindern, auch den Übungsleitern und Betreuern macht diese Sportstunde eine Menge Spaß. Dabei ist die Behinderung Nebensache, denn dabei sein ist alles – jeder treibt Sport, so wie er es am besten kann.

Die VSG bietet in weiteren Gruppen verschiedene andere Sportarten (Fußball, Tischtennis, Schwimmen, Softball-



tennis, Reha-Sport usw.) an, teils integrativ für Menschen mit und ohne Handicap.

Weitere Infos unter [www.vitalsport.de](http://www.vitalsport.de) oder unter Tel. 08231-6093783.

Ute Müller

## Großes Schwimmfest in Königsbrunn

Die VSG Haunstetten-Königsbrunn war dieses Jahr der ausrichtende Verein für das BVS-Bezirks-Jugendschwimmfest, das diesmal in Kombination mit den Landkreis-Schwimmeisterschaften der Behindertengruppen des Landkreises Augsburg veranstaltet wurde.

Über 60 Teilnehmer waren gemeldet: aus Schwaben die Vereine TSV Gersthofen, BVS Kempten, Rehasportgruppe Mindelheim, BSG Ursberg und VSG Haunstetten-Königsbrunn und als Gäste Kinder des RBG Germering aus Oberbayern.

Mit zahlreichen Starts in Disziplinen wie Brust, Rücken, Freistil - jeweils auf Strecken von 25, 50 und 100 m - war jede Menge Bewegung in der Schwimmhalle, jeweils angefeuert von den Fans aus den Vereinen.

Neben der 4 x 25 m-Freistil-Staffel war der Höhepunkt im Wasser die 3 x 25 m-Lagen-Staffel, wobei es hier um einen Wanderpokal für den gewinnenden Verein ging. Dieses

Jahr belegten nach einem knappen Kopf-an-Kopf-Rennen zwei Mannschaften den 1. Platz: die Jugendlichen aus Mindelheim und aus Kempten.

Bei der Siegerehrung erhielten alle Gewinner und weiteren Platzierten Medaillen und Urkunden, versehen mit dem eigenen Foto, von fleißigen Helfern der EDV im Hintergrund vorbereitet.

Dank der hervorragenden Organisation des Teams der VSG Haunstetten-Königsbrunn lief auch diese Veranstaltung zur Zufriedenheit aller Beteiligten ab

Ute Müller/Redaktion

Wir gratulieren zum Geburtstag:

BVSG Gundelfingen: Anton Gratzl (90 Jahre),  
Anna Hirsch (80 Jahre)



### Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des SPOKA erscheint Anfang August.

Bitte senden Sie Ihre Meldungen, Berichte und Termine jeweils zum 5. des Vormonats, für die nächste Ausgabe  
**bis zum 5. Juli 2010**

an die Geschäftsstelle des BVS Bayern, [zimmermann@bvs-bayern.com](mailto:zimmermann@bvs-bayern.com).

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

## Rätseln lohnt sich!

Sammlung geographischer Karten	Lebensbund	Eier von Wassertieren	Fernrohr	Bezeichnung	Strom in Ost-sibirien	roter Edelstein
						1
schlagen, klopfen						
Hast				Cocktail mit Eigelb (engl.)		Krach, lästiges Geräusch
Schulter	Singgemeinschaft			träge, arbeitsunlustig		
			5		ungebraucht	3
Stadt in Norditalien	Türdrücker					
				englischer Hochadliger		
ein Gewebe			2	4	Stadt an der Donau	

Rätseln lohnt sich - auch diesmal wieder ...

Unter den Einsendern des richtigen Lösungsworts verlosen wir ein Erholung versprechendes Wochenende (Anreise Freitag, Abreise Sonntag) für 2 Personen in unserem Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch im wunderschönen Allgäu! Inklusive Schwimmbad, Sauna, Fitnessraum, Halbpension ... (Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind ausgenommen).

Das Lösungswort ergibt sich aus den rot unterlegten Feldern. Reihen Sie einfach die Lösungsbuchstaben in der Reihenfolge der Zahlen aneinander.

**Einsendeschluss: 10. Juli 2010**

Viel Erfolg beim Raten! Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer kompletten Anschrift per Post oder E-Mail an: BVS Bayern, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, E-Mail: [zimmermann@bvs-bayern.com](mailto:zimmermann@bvs-bayern.com)

Ein Trost, wenn Sie nicht gewinnen: Haus Unterjoch ist immer eine Reise wert! Im Internet finden Sie unter [www.haus-unterjoch.de](http://www.haus-unterjoch.de) alle Informationen.

Das **Lösungswort** beantwortet folgende Frage:

Was ist bei der Gesundheitswoche in Haus Unterjoch garantiert?

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Auflösung aus SPOKA Nr. 1/2010: Die Lösung lautete „16.04.2010“ - Gewinner ist Herr Karl Boegner aus Regensburg.

Auflösung aus SPOKA Nr. 2/2010: Das Lösungswort war „Skistall“ - Es gewann Herr Manfred Ansbacher aus Bonstetten.



Der Förderverein Haus Unterjoch trauert um seinen 2. Vorsitzenden

**Rudolf Miklis,**

der sein Amt mit großem Engagement ausfüllte.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Förderverein Haus Unterjoch  
Frank Franke, 1. Vorsitzender



## Gesundheitswoche im Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch vom 10. bis 17. Oktober 2010

Unter dem Motto „Sport, Spiel und Spaß“ steht wieder die Gesundheitswoche im Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch. Die Übungsleiter Wolfgang Pölloth und Heidi Miklis stehen am Vormittag für Wirbelsäulen-, Osteoporosegymnastik und Aquafitness allen Teilnehmern zur Verfügung. Die Übungsstunden dieser Gesundheitswoche mit Pezzi-Bällen, Thera-Bändern, Gymnastikstäben und -bällen sowie Aquafitness werden kostenlos angeboten. Es fallen nur die Übernachtungskosten im Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch an.

Der Nachmittag ist wieder für Wanderungen in der schönen Allgäuer Bergwelt für jeden zur freien Verfügung über-

lassen. Sollte das Wetter nicht mitspielen, so ist im Haus Gelegenheit, sich beim Kegeln, im Krafraum, beim Schwimmen im hauseigenen Schwimmbad, bei Saunagängen, in den freundlichen Aufenthaltsräumen oder im Fernsehraum einen schönen Nachmittag zu machen.

Sie können sich **direkt im Haus Unterjoch** für diese Gesundheitswoche **anmelden** unter dem Stichwort „Gesundheitswoche mit Wolfgang und Heidi“. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Heidi Miklis

**Hätten Sie's gewusst?** Mitglieder im Förderverein Haus Unterjoch erhalten bei einer Buchung im Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch von mindestens 3 Tagen einen **Preisnachlass von 5 %** und bei einem Aufenthalt von 4 bis 7 und mehr Übernachtungen einen **Preisnachlass von 10 %**.

**Beitrittserklärung für**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_  
 PLZ: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_  
 Beruf: \_\_\_\_\_ priv. Tel.: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_

**Mitgliedsart:**

- Einzelmitgliedschaft** = 15,00 € / Jahr  
 **Kind (10 bis 17 Jahre\*)** = 7,50 € / Jahr  
 **Familienmitgliedschaft** = 30,00 € / Jahr  
 (einschl. Kinder bis 10 Jahre)

\* Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr werden automatisch als Vollmitglieder weitergeführt.

**Einmalzahlungen:**

möchte zusätzlich einmalig den Betrag von \_\_\_\_\_ € spenden.

**Jahreszahlungen:**

möchte zusätzlich jährlich am \_\_\_\_\_  
 den Betrag von \_\_\_\_\_ € spenden.

- Bitte ausfüllen bzw. Zutreffendes ankreuzen -

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
 Ort Datum

**X** \_\_\_\_\_  
 Unterschrift des Mitglieds/Erziehungsberechtigten

**Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften**

Vollständiger Name und Anschrift des Zahlungsempfängers

Förderverein Haus Unterjoch
Oberschwend 22
87541 Bad Hindelang

Vollständiger Name und Anschrift des Kontoinhabers

Name, Vorname
Straße
PLZ, Wohnort

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, den von mir/uns zu leistenden Mitgliedsbeitrag für den Förderverein Haus Unterjoch, bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres nachfolgend aufgeführten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Einzug zu Lasten Konto – Nr.	Kontoführendes Kreditinstitut	Bankleitzahl

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
 Ort Datum

**X** \_\_\_\_\_  
 Unterschrift des Kontoinhabers

# Mit dem SPOKA sind Sie immer gut informiert

## Jetzt abonnieren:

Ein Jahres-Abonnement (zurzeit 6 Ausgaben) kostet für Sie als BVS-Mitglied jährlich nur den Versandkostenbeitrag von 2,50 Euro (inkl. MwSt.). Nichtmitglieder zahlen für das Jahres-Abo 12,00 Euro (inkl. MwSt. und Versand).

### Absender

Name, Vorname

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Verein



BVS Bayern  
Landesgeschäftsstelle  
Georg-Brauchle-Ring 93  
80992 München

### Bestellung/Einzugsermächtigung

Ja, ich möchte den SPOKA abonnieren. Ab sofort erhalte ich im Rahmen meines Abos pro Jahr 6 Ausgaben der BVS-Verbandszeitschrift. Ich ermächtige hiermit den BVS Bayern - bis auf Widerruf - die fälligen Beträge jährlich von meinem Konto einzuziehen. Kündigungen müssen bis spätestens 31. Dezember des Vorjahres in der Landesgeschäftsstelle des BVS Bayern in schriftlicher Form vorliegen.

Bankverbindung

Porto 2,50 €/Jahr \*

Konto-Nr. BLZ

12,00 €/Jahr für Nichtmitglieder \*

Datum/Unterschrift

\* Zutreffendes bitte ankreuzen

### Vertrauensgarantie

Mir ist bekannt, dass ich diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen ab heute - rechtzeitige Absendung genügt - beim BVS Bayern schriftlich widerrufen kann.

Datum/2. Unterschrift



## Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch



Das 3-Sterne-Haus des BVS Bayern ist barrierefrei erbaut. Neben den üblichen Annehmlichkeiten bietet es Ihnen ein eigenes Hallenbad, eine moderne, großzügige Saunalandschaft und einen bestens ausgestatteten Fitnessraum.



Ob Winter-Skikurse, Wander- und Radwanderwochen bis hin zu Sommer-Familienwochen und Kneippkuren - hier finden Sie hier alles, was das Herz begehrt und den Urlaub attraktiv gestaltet. Darüber hinaus stehen eine hauseigene Kegelbahn, Außensportanlage mit Tennisplatz, Gymnastikhalle, das Restaurant und der Multimedia-Raum für Sie zur Verfügung.



Wir freuen uns, auch Sie demnächst in unserem Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch begrüßen zu dürfen. Nutzen Sie das Haus doch auch mal als Tagungsort - nach Vorabsprache bereiten wir gerne alles für Ihre Besprechung oder Ihr Seminar vor.

Eine aktuelle Preisliste erhalten Sie im Internet oder direkt über das Haus Unterjoch:



Oberschwend 22  
87541 Bad Hindelang  
Tel. (0 83 24) 98 09-0 • Fax 98 09-40  
E-Mail: [info@haus-unterjoch.de](mailto:info@haus-unterjoch.de)  
Internet: [www.haus-unterjoch.de](http://www.haus-unterjoch.de)

